

# AMTSBLATT

## DER EVANGELISCHEN LANDESKIRCHE GREIFSWALD



Nr. 11-12

Greifswald, den 30. Dezember 1988

1988

### Inhalt

#### Kurzalmanach 1989

Der Kurzalmanach 1989 (Stand 31. 12. 1988) wird hoffentlich zusammen mit einer Änderungseinlage für das „Taschenbuch der Landeskirche 1987“ erscheinen. Beide Informationen sind verschieden geordnet. Die eingegangenen Hinweise, für die wir danken, sind in beiden genannten Heften eingearbeitet. — Leider gibt es neben Fehlinformationen auch Druckfehler, die uns gleichfalls nicht erfreuen. Doch bleibt die Hoffnung, Ihnen wieder eine Hilfe für Ihre Arbeit zu geben.

Im Auftrage:  
Gummelt

#### Alphabetisches Namensverzeichnis

Affolderbach . . . . . C I 5	Dilsner . . . . . D X 22
Affeld, Christian . . . . . D I 4	Domrös . . . . . D IV 9
Affeld, Dietrich . . . . . A 2	Drans, Ullrich . . . . . D X 24
Afheldt, Martin . . . . . D III 4	Drechsler . . . . . D IV 4 + 18
Aurich . . . . . D V 15	Druckrey . . . . . D II 13
Bahlmann . . . . . D IV 3	Ehricht, Christoph . . . . . B a 4
Baier . . . . . D X 1	Ehricht, Ingelore . . . . . D VIII 5
Barsch . . . . . D XV 12	Erben . . . . . D XIV 5
Bartels, Carl Christian . . . . . D IV 13	
Bartels, Friedrich . . . . . D XV 14	Filter . . . . . D XII 11
Bartels, Irmgard . . . . . D XV 5	Fischer . . . . . D XIII 12
Bartels, Martin . . . . . D XIV 3	Freese . . . . . C 17
Beer . . . . . C 6 + D IV 5	Freudenberg . . . . . C 7c + D XII 15
Beier, Hans-Joachim . . . . . D I 11	Fuhrmann, Barbara . . . . . D XIII 6
Berndt . . . . . D XIV 6	Fuhrmann, Ehrenfried . . . . . D XIII 5
Biermann . . . . . D VII 16	Fuhrmann, Thomas . . . . . C 1 a
Bindemann, Ernst-Christoph . . . . . D XII 10	
Bindemann, Annegret . . . . . D XII 9	Gabriel, Johanna . . . . . D II 11
Bohl . . . . . D X 8	Gabriel, Hermann . . . . . D II 9
Bosern . . . . . D I 8	Garbe . . . . . D VIII 14 + 12
Böttcher, Christine . . . . . D IV 12	Gaster, Wulf . . . . . D XIII 7 + 2
Böttcher, Rudolf . . . . . D IV 11	Geier . . . . . D III 16
Bresgott . . . . . D II 1	Gerlach . . . . . D V 3
Breithaupt . . . . . C 8 + D VIII 13	Gienke, Bernd-Ulrich . . . . . D V 11
Bringt . . . . . D XV 10	Gienke, Horst . . . . . A 1 + B a 1
Bruchmann, Dorothea . . . . . D I 6	Glöckner . . . . . D IX 2 + A 8
Brunke . . . . . D XIII 10	Göbel . . . . . C 15 + 16
Bunde . . . . . D I 13	Görlich . . . . . C 10a
Buntrock . . . . . D XV 9	Gottschalk . . . . . A 13
Burmeister, Fred . . . . . D X 12	Gruel . . . . . D XIV 4
Buske . . . . . D VIII 9	Gürtler . . . . . C 19
Busse . . . . . D III 14	Gummelt . . . . . B b 1
Buttkies . . . . . D VII 13	
Coblenz, Götz-Ulrich . . . . . D IV 1 + 2	Haack . . . . . D IV 10
Collatz . . . . . D IX 10	Haberecht, Hans-Georg . . . . . A 3
Dallmann . . . . . D IX 12	Hanke . . . . . D II 12
Dibbern, Rudolf . . . . . D XI 13	

Haerter, Andreas	D VI	7	Panknin, Gerd	D III	6
Haerter, Erika	C	7 b	Patzer	D V	14
Haerter, Johannes	D XI	15	Peters	A	11
Harder, Friedrich	A	4	Pfeiler	D III	19
Harder, Hans Martin	A	S + B a 2	Pilgrim	D XI	3
Haufe	A	15	Plath	A	6 + B a 3
Heiber	D I	7	Plume, Erhard	D IV	16
Heide	D V	18	Podszus	D III	2
Heinke, Christa	D V	10	Podszus, Carla	C 17 f	
Heinke, Thomas	D V	19	Polzin, Andreas	D III	10
Hertel	D V	20	Prophet	D X	17
Hildebrand	A 9 + C 1		Prost	C	14
Hirsch, Matthias	D X	11	Puchert	D VIII	2
Hirsch, Paul-Gerhard	D XI	12	Puttkammer	D IX	6
Huse	D VI	10			
Hoeft	D XI	11	Raabe	D X	2
			Radebold	C	20
Jax	D XII	4	Raasch	D VI	8
Jehsert	D XIII	11	Rauer	D XV	3
Jelen	D VII	9	Reifke	D XV	13
Jenning	D II	8	Reimer, Michael	D VII	10
Johst	D III	11	Reincke	D II	18
			Reinecke, Tilman	D III	1
Kath	D XI	10	Reuter	D IV	6
Kirmis	B b	2	Richter, Marlies	X	21
Kob	B b	3	Riedel	D XI	16
Kolditz	D X	5	Riese, Volker	C	19
Kritzler	D VI	1	Ritter	D XIV	13
Krüger	D III	13	Roeske	D XIII	8
Krug	D VIII	11	Rosenow, Christoph	D VII	14
Krummacher	C	18	Ruch, Helga	D I	10
Kunsch	C 7a + D III	3	Rudloff	A	12
Kurth	D XI	7			
			Sadewasser	D VI	13
Lange, Käthe	D XIII	3	Sakriß	D X	6
Lange, Paul-Ferdi	D XII	3	Sanne	D VIII	4
Lanz	D III	9 + 7	Sass, v., Manfred	D X	18 + 19
Lehmann	D IV	17	Sass, v., Christine	D X	25
Lembcke, Günter	D XV	16	Schäfer	D XI	4
Lübbert	D VIII	10	Schild	D XIII	7
Lück	D XII	14	Schindler	C	11
Lucas	D V	7 + 8	Schirr, Bärbel	D XIII	13
Lüdtke	D IV	21	Schirr, Christian	D VI	5 + 16
Lüpke	D IX	4	Schmidt, Erhard	D VI	9
Lütke	D VII	2 + 8	Schneider	D XI	17
			Schneiderei, Barbara	D III	20
Mack	D XI	2	Schneiderei, Gerhard	D III	12
Mantel	D VII	3 + 4	v. Schöning, Karl	D I	12
Martin, Barbara	D VII	5	v. Schöning, Sigismund	C	1 b
Martin, Dr.	D II	19	Schorlemmer	D VIII	3 + 7
Mehrmann	D VIII	1	Schröder, Gundula	D II	7
Meinhof	D VII	11	Schulz, Hans	D XV	8
Metz	D XIV	11 + 12	Schultz, Melita	C 17 b	
Moderow, Hans-Martin	C 9 u. D II	4	Schulz, W.	D VIII	12
Moderow, Renate	D II	4	Schumann, Karl Adolf	D I	5
Möller, Gottfried	D V	9	Schwerendt, R.	D IV	7
Möller, Rudi	D II	10	Schwerendt, Ch.	D IV	8
Möller-Titel, jun.	D I	9	Schwerin, Dr.	A 7 + D V	2
Möller-Titel, sen.	D VII	7	Seibt, Christoph	D XII	8
Müller, Brigitte	C	10 b	Sell	A	14
Müller, Klaus	D X	21	Seyfert	D XI	9
Müller, Klaus-Rüdiger	D V	6	Simon	D XIV	14
			Springborn	D IX	1
Neubert	D XI	1 + 5	Staak	D VIII	8
Neumann	D XIV	2	Stegen	XII	5
Nixdorf	B a	5	Steiner	D XV	15
Noack	C	4	Stemmler	D VII	1
			Stiba	D X	16
Ohm, Martin	D XIII	1	Stiller	D XII	12
Ohm, Hans-Helmut	D XIV	1	Stopperam	B a	6
Ott, Ralf	D V	1	Sundhaußen	D IX	7
Otto, Adolf	D II	15	Süptitz, Barbara	D II	15
Otto, Beate	D II	19			
Panknin, Dietrich	D V	17	Tetzlaff, Ullrich	D XI	5
			Templin	D VI	12

Torkler, Gerhard . . . . .	D X	7	Wenzlaff . . . . .	D II	2+3
Torkler, Manfred . . . . .	D XII	1	Wienholz . . . . .	D XV	2
Tubandt . . . . .	D II	5	Wiechert . . . . .	D X	15
Tuve, Adelheid . . . . .	D IX	15	Wiener . . . . .	B b	5
Tuve, Matthias . . . . .	D IX	9	Winkel . . . . .	B a	8
Voss, Joachim . . . . .	D III	5	Wisniewski . . . . .	D IX	2
Voss, Renate . . . . .	D III	15	Wittenberg, Christoph . . . . .	D VI	6
Wackwitz . . . . .	D IX	5	Witte, Friedr. Wilh. . . . .	D I	2
Wächter . . . . .	B b	4	Witte, Anne-Liese . . . . .	D I	3
Weiber . . . . .	C	21	Witte, Reinh. . . . .	D XV	1
Wendt . . . . .	B a	7	Wutzke . . . . .	D VI	2+3
Wenzel, Heinz . . . . .	D X	10	Wollenberg . . . . .	D XIII	4
Wenzel, Otto . . . . .	D VI	14	Zander . . . . .	D XI	8
Wenzel, Winfrid . . . . .	D III	18	Zschockelt . . . . .	A	10

**A. Kirchenleitung**

1. Dr. Gienke, Horst	Bischof, Vorsitzender	18. 4. 30	2200 Greifswald, Petershagen-Allee	3 Greifsw. 26 76, s. B a 1
2. Affeld, Dietrich	Präses, stellvertr. Vors.	27. 12. 23	2200 Greifswald, Feldstraße 37 b	Greifswald 48 67
3. Haberecht, Hans-Georg	Propst, stellv. Vors.	2. 2. 30	2141 Rubkow, Dorfstraße 27, Fach 74	Klein-Bünzow 3 10
4. Harder, Friedrich	Propst	26. 10. 39	2331 Altefähr, Bahnhofstr. 20 a	Stralsund 57 20
5. Harder, Hans-Martin	s. B a 2			
6. Dr. Plath, Siegfried	s. B a 3			
7. Dr. Schwerin, H.-Joachim	s. D V 2			
8. Glöckner, Reinhard	s. D IX 2			
9. Hildebrand, Siegfried	s. C 1			
10. Zschockelt, Gisela	Schwester	28. 1. 52	2300 Stralsund, Gr.-Parower-Str. 42	Stralsund 7 10 95
11. Peters, Jürgen	Dipl.-Landwirt	23. 6. 33	2201 Neuenkirchen, Am Felde 12	—
12. Rudloff, Marieluise	Lehrerin i. R.	10. 12. 30	2200 Greifswald, O.-Grotew.-Allee 95	Greifswald 35 46
13. Gottschalk, Ralf	Ing.	17. 9. 55	2110 Torgelow, Max-Matern-Str. 16 A	—
14. Sell, Manfred	Dipl. Chem.	22. 4. 41	2200 Greifswald, Hoher Weg 8	Postfach 26—15
15. Dr. Haufe, Günter	Professor	7. 2. 31	2200 Greifswald, Robert-Blum-Str. 11	Greifswald 43 13

**B. Konsistorium**

2200 Greifswald, Bahnhofstraße 35/36, F: Greifswald 52 61

**a) Mitglieder:**

1. Dr. Gienke, Horst	Bischof	s. A 1		
2. Harder, Hans-Martin	Oberkonsistorialrat, leit. jur. Mitgl.	4. 9. 42	2200 Greifswald, Karl-Marx-Platz 4	Greifswald 52 65, nach Dienstschluß
3. Dr. Plath, Siegfried	Oberkonsistorialrat, leit. theol. Mitgl.	23. 9. 31	2200 Greifswald, Karl-Marx-Platz 18	Greifswald 36 66
4. Dr. Ehrlich, Christoph	Konsistorialrat	20. 2. 50	2202 Gützkow, Kirchstraße 11	Gützkow 2 51
5. Dr. Nixdorf, Wolfgang	Oberkonsistorialrat	14. 6. 35	2200 Greifswald, Karl-Marx-Platz 18	Greifswald 33 73
6. Stopperam, Silke	Konsistorialrätin	7. 7. 45	2200 Greifswald, Tolstoistraße 10 A	—
7. Wendt, Wilhelm	Oberkonsistorialrat	31. 1. 27	2200 Greifswald, C.-D.-Friedr.-Str. 3	Greifswald 38 19
8. Winkel, Burghard	Konsistorialrat	1. 10. 46	2200 Greifswald, Kirschenweg 13	Greifswald 47 78

**b) Referenten:**

1. Gummelt, Eckhard	Oberkonsistorialrat i. R.	23. 11. 32	2200 Greifswald, K.-Kollwitz-Str. 6	Greifswald 31 27
2. Kirmis, Gunther	Kirchenbaurat	30. 8. 38	2201 Neuenkirchen Alwine-Wuthenow-Ring 12	—
3. Kob, Helmut	Kirchenlandwirtschaftsrat	5. 12. 31	2200 Greifswald, Gützkower Landstraße 17 a	—
4. Wächter, Joachim	Diplom-Archivar	30. 4. 26	2200 Greifsw., O.-Grotewohl-Allee 83	

**Büroleitung:**

5. Wiener, Hans-Jörg	Kirchenverw. Rat	11. 5. 39	2200 Greifswald, Karl-Marx-Platz 15	Greifswald 52 64 nach Dienstschluß
----------------------	------------------	-----------	-------------------------------------	---------------------------------------

**Konten der Konsistorialkasse:** 1024 - 30 - 356  
1022 - 39 - 2470  
7199 - 57 - 350

## C. Pfarrer und Mitarbeiter in besonderen Diensten

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters	geb. am	Anschrift	Fernruf Nr.
1. Landespfarrer f. Diakonie	Hildebrand, Siegfried, Pf.	19. 8. 25	2200 Greifswald, Karl-Marx-Platz 18	Greifswald 38 73
1a) Geschäftsführer	Fuhrmann, Thomas,		2200 Greifsw., Casp.-Dav.-Friedr. Str. 3	F.: 33 19
b) Gemeindediakonie	Diakon	29. 9. 54	2342 Garz/Rg., Lange Str. 34	Fernruf: Garz/Rg. 3 03
c) Heime	z. Zt. unbesetzt			
2. Landespf. f. Gemeinded.	z. Zt. unbesetzt			
3. Landespf. f. Weiterbildung	Dr. Krummacher, Bernd-Dietrich, Pf.	11. 7. 44	2300 Stralsund, Frankendamm 42	Stralsund 42 94
4. Studentenpfarrer	Noack, Arndt, Pf. i. R.	2. 12. 51	2200 Greifswald, Karl-Marx-Pl. 15	Greifswald 32 93
5. Landesjugendpfarrer	Affolderbach, Johannes,	22. 5. 45	2140 Anklam, Tuchowstr. 4 Büro Greifswald, Karl-Marx-Pl. 15	Anklam 27 70 52 61
6. Landespf. f. d. Männerwerk	beauftr. Beer, Martin,	s. D IV 5		
7. a) Landespfarrer d. Frauenhilfe	Kunsch, Eckard s. D III 3		Dienstsitz:	Greifswald 20 37
7 b) Leiterin der Landesstelle	Haerter, Erika	27. 7. 33	2200 Greifswald, Str. d. Freundschaft 10 priv.: 2030 Demmin, Bergstr. 5	Demmin 25 27
7. c) Mitarbeiterin	Freudenberg, Hiltraut, Pn.	10. 6. 45 s. D XII 15	2300 Stralsund, Baumschulenstr. 22	
8. Landespfarrer für seelsorgerlichen Dienst	Breithaupt s. D VIII 13			
9. Landespfarrer für den ök.-mis. Dienst	Moderow, Hans-Martin, Pf.	s. D II 4		
10. a) Seminar für Kirchlichen Dienst	Görlich, Johannes, Pf., Rektor	11. 10. 45	2200 Greifsw. Gützkower-Ld.-Str. 69	Tel. 34 23
b) Seminar für Kirchlichen Dienst	beauftr. Müller, Brigitte, Pn.	16. 5. 50	2200 Greifsw, Lomonossow-Allee 15	Fernruf 81 13 02
11. Landesjugendwart	Schindler, Frank, Diakon	7. 6. 50	2331 Altefähr, Bahnhofstr. 22	Fernruf Stralsund 57 39
12. Landessinge- und Posaunenwart	z. Zt. unbesetzt			
13. Kirchenmusikschule	z. Zt. unbesetzt		2200 Greifswald, Bahnhofstr. 48/49	Greifswald 24 61
14. Verantwortlicher für die theol.-pädagogische Ausbildung an der Kirchenmusikschule	Göbel, Christa, Pn.	6. 12. 44	2200 Greifsw. Gützkower Ld.-Str. 69	
15. Orgelfachberater der Landeskirche	Prost, Dietrich-W., KMD	8. 7. 28	2300 Stralsund, W.-Pieck-Straße 16	Stralsund 37 66
16. Leiterin des Katechet. Kollegs s. C 14			Dienstsitz: Konsistorium Greifswald	Greifswald 52 61
17. Gemeindedienst Technik	Freese, Klaus-Joachim	18. 11. 44	Dienstsitz: 2200 Greifswald, Konsistorium Wohnsitz: 2201 Gristow, Haus 41	Greifswald 52 61 Mesekenhagen 3 46
18. Bereichskatecheten				
a) für Kirchenkreise Altentreptow, Barth, Demmin, Grimmen	Podszus, Carla	2. 12. 43	2380 Barth, Papenstraße 6	Barth 27 87
b) für Kirchenkreise Pasewalk u. Penkun	Schultz, Melita	19. 6. 35	2101 Rollwitz, Pfarrhaus	Pasewalk 32 27
19. Beurlaubt zum Dienst beim Bund der Ev. Kirchen i. d. DDR	Riese, Volker, Pf. Gürtler, Matthias, Pf.	9. 2. 48 16. 2. 53		
20. Waldgemeinschaft Eggesin	Forst-Ing. Radebold, Günther	8. 12. 32	2112 Eggesin, Bahnhofstr. 5	F.: Eggesin 6 25
21. Waldgemeinschaft Pasewalk	Rev.-Förster Weiher, Horst	8. 8. 38	2100 Pasewalk, Stiftshof	F.: Pasewalk 22 02

## D. Kirchenkreise und Pfarrstellen

## I. Kirchenkreis Altentreptow

Propstei Stralsund

Kreiskirchl. Rentamt Altentreptow, 2020 Altentreptow, Ernst-Thälmann-Str. 43  
F.: Altentreptow 7 23  
Konto-Nr. 1712-37-605; 7199-56-51 110  
Superintendent: Witte, s. Nr. 2

1. Altenhagen	verw. Affeld s. Nr. 4		2021 Altenhagen	Altentreptow 88 45
2. Altentreptow St. Peter I	Witte, Friedrich-Wilhelm	27. 7. 25	2020 Altentreptow, Mühlenstraße 4	Altentreptow 7 45

3. Altentreptow St. Peter II	beauftragt. Witte, Anne-Liese, Pn. i. R.	24. 9. 24	2020 Altentreptow, Mühlenstraße 4	Altentreptow 416
4. Altentreptow St. Peter III	Affeld, Christian, Pf. mit Dienstauftrag im Kirchenkreis	11. 2. 54	2020 Altentreptow, Mühlenstr. 1	
5. Daberkow	Schumann, Karl-Adolf, Pf.	21. 3. 39	2031 Daberkow	Daberkow 2 22
6. Golchen	Bruchmann, Dorothea, Pn.	2. 10. 41	2021 Golchen, Dorfstr. 65	Burow 2 48
7. Groß-Teetzleben	Heiber, Eberhard, Pf.	18. 8. 50	2021 Groß-Teetzleben	Altentreptow 86 24
8. Gültz	Bosem, Siegfried, Pf.	6. 10. 29	2021 Gültz	Burow 2 97
9. Hohenmocker	Möller-Titel, Hans- Joachim, Pf.	22. 6. 42	2031 Hohenmocker	Hohenmocker 2 36
10. Klatzow	Ruch, Helga, Pn.	19. 7. 56	2021 Klatzow	Altentreptow 3 21
11. Siedenbollentin	Beier, Hans-Joachim, Pf. Gemeindeglieder	28. 7. 29	2021 Siedenbollentin, Fr. Reuterstr. 5	Siedenbollentin 2 75
12. Werder	v. Schöning, Karl, Verw. Beier, s. Nr. 11	11. 3. 42		
13. Wildberg	Bunde, Herbert, Pf.	28. 11. 32	2021 Wildberg	Wildberg 4 56

**II. Kirchenkreis Anklam**

Propstei Pasewalk

Kreiskirchl. Rentamt Anklam, 2140 Anklam, Baustraße 33; F.: 22 76  
Konto-Nr. 1632-33-479; 7199-53-144 371

Superintendent: Bresgott, s. Nr. 1

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters	geb. am	Anschrift	Fernruf Nr.
1. Anklam I	Bresgott, Klaus	23. 11. 36	2140 Anklam, Baustraße 33, PF 50	Anklam 22 76
2. Anklam II	Wenzlaff, Traugott, Pf.	9. 6. 33	2140 Anklam, Pasewalker Allee 81 PF 561	Anklam 58 41
3. Anklam III	s. Nr. 2		2140 Anklam, Burgstraße 45	Anklam 52 50
4. Anklam IV	Moderow, Hans- Martin, Pf.	18. 4. 43	2140 Anklam, August-Bebel-Str. 21	Anklam 25 70
5. Bargischow	Moderow, Renate, Pn.	23. 5. 44		Anklam 29 46
6. Blesewitz	Tubandt, H.-Joachim, Pf. Verw. Tubandt, s. Nr. 5	25. 3. 27	2141 Bargischow	Anklam 27 29
7. Boldekow	Schröder, Gundula, Pn.	4. 1. 36	2141 Boldekow, Dorfstr. 67	Sarnow 3 21
8. Ducherow	Jenning, Erwin, Pf.	19. 6. 29	2142 Ducherow, Hauptstr. 52	Ducherow 4 03
9. Iven	Gabriel, Hermann, Pf. mit Dienstsitz in Krien, s. Nr. 11	6. 12. 32	2141 Iven	Krien 2 55
10. Kagendorf	Möller, Rudi, Pf.	5. 1. 35	2141 Kagendorf	Ducherow 5 30
11. Krien	Gabriel, Johanna, Pn.	27. 11. 44	2141 Krien, Rundstraße 59	Krien 3 65
12. Liepen	Hanke, Jürgen, Pf.	28. 9. 52	2141 Liepen	Liepen 2 54
13. Medow	Druckrey, Hans, Pf.	2. 6. 53	2141 Medow	Medow 2 16
14. Rathebur	Süptitz, Barbara, Pn.	10. 2. 60	2141 Rathebur	Ducherow 4 56
15. Spantekow	Otto, Adolf, Pf.	13. 4. 51	2141 Spantekow	Spantekow 3 69
16. Teterin	s. Nr. 5		2141 Teterin	Spantekow 3 33
17. Wusseken	Reincke, Karl, Pf.	30. 4. 32	2141 Wusseken	Sarnow 2 40
18. Landeskirchl. Pfarrstelle	Martin, Harald, Dr., Pf. Vorsteher des Ev. Diakoniewerkes	26. 2. 40	2142 Ducherow, Hauptstr. 42 „Bethanien“ in Ducherow	Ducherow 2 13
19. Im Dienst d. Kirchenkreises	Otto, Beate, Pn., geb. Päßler	17. 12. 51	Dienstsitz Spantekow, s. Nr. 15	

**III. Kirchenkreis Barth**

Propstei Stralsund

Kreiskirchl. Rentamt Barth, 2380 Barth, Papenstraße 6; F.: 27 85  
Konto-Nr. 1102-34-500 501; 7199-55-45 924

Superintendent: Podszus, s. Nr. 2

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters	geb. am	Anschrift	Fernruf Nr.
1. Ahrenshagen	Reimer, Michael, Pf.	21. 4. 39	2591 Ahrenshagen, Dorfstr. 10	Damgarten 48 21
2. Barth St. Marien I	Podszus, Jürgen, Sup.	19. 2. 41	2380 Barth, Papenstraße 6	Barth 27 87
3. Barth St. Marien II	Kunsch, Eckard, Pf.	28. 9. 37	2380 Barth, Papenstraße 7	Barth 27 83

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters	geb. am	Anschrift	Fernruf Nr.
4. Bodstedt	Afheldt, Martin, Pf.	9. 3. 59	2381 Bodstedt	Barth 43 03
5. Damgarten	Voß, Joachim, Pf.	29. 6. 31	2592 Damgarten, Wasserstraße 48	Damgarten 45 15
6. Eixen	Panknin, Gerd, Pf.	2. 1. 60	2591 Eixen, Bad-Sülzer-Str. 10	Semlow 4 37
7. Flemendorf	s. Nr. 9		2301 Flemendorf	Barth 26 17
8. Groß-Mohrdorf	s. Nr. 13		2301 Groß-Mohrdorf	Prohn 9 38
9. Kenz	Lanz, Jürgen, Pf.	7. 7. 31	2381 Kenz	Barth 26 28
10. Lüdershagen	Polzin, Andreas, Pf.	15. 5. 56	2591 Lüdershagen, Dorfstr. 9	Lüdershagen 2 04
11. Niepars	Johst, Wolfgang, Pf.	13. 12. 29	2301 Niepars, Schulstr. 8	Martensdorf 2 69
12. Prerow	Schneiderei, Gerhard, Pf.	17. 5. 34	2383 Prerow, Kirchenort 2	Prerow 3 07
	s. auch Nr. 20			
13. Prohn	Krüger, Manfred, Pf.	9. 12. 39	2301 Prohn, Stralsunder Str. 18	Prohn 3 17
14. Pütte	beauftragt. Busse, Alfred, Pf. i. R.	10. 5. 09	2301 Pütte, Dorfstr. 18	Martensdorf 2 50
15. Saal	Voß, Renate	8. 3. 30	2591 Saal, Langestr. 14 Dienstszitz s. Nr. 5	Saal 2 13
16. Semlow	Geier, Herbert, Pf.	7. 6. 50	2591 Semlow, An der Kirche 2	Semlow 2 09
17. Starkow	s. Nr. 18		2305 Starkow	
18. Velgast	Wenzel, Winfried, Pf.	11. 5. 56	2305 Velgast, E.-Thälmann-Str. 17	Velgast 3 58
19. Zingst	Pfeiler, Siegfried, Pf.	30. 7. 27	2385 Zingst, Kirchweg 8	Zingst 2 26
20. Im Dienste des Kirchen- kreises	Schneiderei, Barbara, geb. Schmidt, Pn.	26. 7. 37	Dienstszitz Prerow Nr. 12	

**IV. Kirchenkreis Bergen/Rügen**

Kreiskirchl. Rentamt Bergen/Rügen, 2330 Bergen, Billrothstr. 22; F.: Bergen 2 23 39  
Konto-Nr. 1044-14-37; 1042-39-1029; 7199-50-9221

Propstei Stralsund

Superintendent: Bahlmann, s. Nr. 3

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters	geb. am	Anschrift	Fernruf Nr.
1. Altenkirchen I	Coblenz, Götz-Ulrich, Pf.	19. 5. 53	2332 Altenkirchen/Rügen, MTS-Str. 1	Altenkirchen 3 66
2. Altenkirchen II	s. Nr. 1			
3. Bergen St. Marien I	Bahlmann, Dietrich, Sup.	14. 9. 34	2330 Bergen/Rügen, Billrothstraße 1	Bergen 2 31 00
4. Bergen St. Marien II	Drechsler, Edith, Pn.	2. 4. 32	2330 Bergen/Rügen, Kirchstraße 3	Bergen 2 24 68
5. Bobbin	Beer, Martin, Pf.	26. 7. 50	2331 Bobbin, Hinter der Kirche 1	Sagard 24 00
6. Dranske	Reuter, Anette, Pn.	23. 2. 39	2339 Dranske/Rügen, Ringstr. 26	Altenkirchen 82 72
7. Gingst I	Schwerendt, Rudolf, Pf.	5. 2. 38	2343 Gingst/Rügen, Kirchplatz	Gingst 3 28
8. Gingst II	Schwerendt, Christa, Pn.	16. 10. 42		
9. Kloster	Domrös, Manfred, Pf.	31. 3. 44	2346 Kloster/Hiddensee	Vitte 3 28
10. Neuenkirchen	Haack, Reinhard, Pf.	1. 9. 57	2331 Neuenkirchen	Trent 82 31
11. Patzig	Böttcher, Rudolf, Pf.	6. 4. 37	2331 Patzig	Patzig 3 14 32
12. Rappin	Böttcher, Christine, Pn.	3. 8. 38	2331 Rappin	Patzig 3 12 34
13. Sagard St. Michael I	Bartels, Carl-Christian, Pf.	22. 11. 37	2354 Sagard/Rügen, August-Bebel-Straße 44	Sagard 24 50
14. Sagard St. Michael II	s. Nr. 13			
15. Saßnitz St. Johannes I	verw. Plume, s. Nr. 16		2355 Saßnitz, Walterstraße 2	Saßnitz 2 25 09
16. Saßnitz St. Johannes II	Plume, Erhard, Pf.	25. 3. 39	2355 Saßnitz, Walterstraße 4	Saßnitz 2 24 06
17. Schaprode	Lehmann, Wolfgang, Pf.	27. 2. 38	2331 Schaprode	Trent 12 22
18. Sehlen	Verw. Drechsler, s. Nr. 4		2331 Sehlen	Bergen 4 12 (ÖF)
19. Trent	Verw. Lehmann, s. Nr. 17		2331 Trent, Haus Nr. 40	Trent 4 17
20. Waase	verw. Schwerendt, s. Nr. 8		2331 Waase	Gingst 81 03
21. Wieck	beauftragt. Lüdtké, Klaus- Peter, Pf.	7. 4. 52	2362 Wieck/Rügen, Hauptstraße 16	Altenkirchen 2 26

**V. Kirchenkreis Demmin**

Kreiskirchl. Rentamt Demmin, 2030 Demmin, Kirchplatz; F.: Demmin 22 85

Propstei Stralsund

Konto-Nr. 1674-35-1; 1672-30-1614; 7199-51-22 876

Superintendent: Dr. Schwerin, s. Nr. 2

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters	geb. am	Anschrift	Fernruf Nr.
1. Beggerow	Ott, Ralf, Pf.	14. 3. 59	2031 Beggerow	Törpin 3 16
2. Demmin St. Bartholomaei I	Dr. Schwerin, Hans- Joachim, Sup.	31. 5. 26	2030 Demmin, Heinestraße 3	Demmin 26 20
3. Demmin St. Bartholom. II	Friedburg Gerlach, Pn.	9. 7. 53	2030 Demmin, Kirchplatz 7	Demmin 20 36
4. Demmin St. Bartholom. III	verwaltet 1 u. 2		2030 Demmin, Karl-Köthen-Str. 36	Demmin 37 49
5. Gülzowshof	verw. Hertel, s. Nr. 20		2031 Gülzowshof	Loitz 8 10
6. Hohenbollentin	Müller, Klaus- Rüdiger, Pf.	16. 2. 48	2031 Hohenbollentin	Törpin 2 79
7. Jarmen St. Marien I	Dr. Lucas, Werner, Pf.	11. 1. 30	2032 Jarmen, Burgstraße 5	Jarmen 3 65, privat 7 97
8. Jarmen St. Marien II	s. Nr. 7			
9. Kartlow	Möller, Gottfried, Pf.	4. 4. 34	2031 Kartlow, Dorfstr. 14	Tutow 2 55
10. Kummerow	Heinke, Christa, Pn.	25. 6. 56	2041 Kummerow, Dorfstr. 35	Grammentin 2 60
11. Loitz St. Marien I	Heinke, Bernd-Ulrich, Pf.	15. 3. 57	2033 Loitz, Marktstraße 166	Loitz 3 74
12. Loitz St. Marien II	s. Nr. 11		2033 Loitz, Marktstraße 166	Loitz 3 74
13. Sanzkow	Verw. Gerlach, s. Nr. 3		2031 Sanzkow	Demmin 28 19
14. Sassen	beauftragt. Patzer, Gerhard, Pf. i. R.	17. 6. 36	2031 Sassen	Loitz 6 46
15. Sophienhof	Aurich, Barbara, Pn.	12. 12. 33	2031 Sophienhof	Loitz 8 83
16. Trantow	Verw. Sanne, Pf., s. VIII, 4		2031 Görmin	Görmin 2 86
17. Verchen	Panknin, Dietrich, Pf.	4. 3. 35	2031 Verchen, Dorfstr. 110	Metschow 4 43
18. Völschow	Heide, Paul, Pf.	12. 5. 36	2031 Völschow, Dorfstraße 117	Jarmen 3 94
19. Wolkwitz	Heinke, Thomas, Pf.	2. 8. 55	2031 Wolkwitz	Grammentin 2 69
20. Wotenick	Hertel, Kurt, Pf.	30. 11. 31	2031 Wotenick	Demmin 29 98

**VI. Kirchenkreis Gartz-Penkun**

Kreiskirchl. Rentamt Penkun, 2105 Penkun, Wilhelm-Pieck-Str. 18; F.: Penkun 2 44

Propstei Pasewalk

Konto-Nr. 1642-35-7158; 2312-35-80 224; 7199-68-57 030

Superintendent: Wenzel, s. Nr. 14

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters	geb. am	Anschrift	Fernruf Nr.
1. Blumberg	Kritzler, Frohwald, Pf.	9. 9. 50	1321 Blumberg, Wartiner-Str. 1	Casekow 3 48
2. Gartz/Oder St. Stephan I	Wutzke, Oswald, Pf.	28. 4. 36	1322 Gartz/Oder, Zingelstraße 49	Gartz/Oder 2 56
3. Gartz/Oder St. Stephan II	s. Nr. 2			
4. Hohenreinkendorf	Verw. Wutzke, s. Nr. 2		1321 Hohenreinkendorf	Gartz/Oder 2 65
5. Hohenselchow	Schirr, Christian, Pf.	1. 2. 42	1321 Hohenselchow, Nebenstr. 20	Casekow 4 96
6. Löcknitz	Wittenberg, Christoph, Pf.	9. 9. 35	2103 Löcknitz, Chausseestraße 99	Löcknitz 3 64
7. Mescherin	Haerter, Andreas, Pf.	12. 12. 57	1321 Mescherin, Dienstsitz: Rosow	Gartz/Oder 8 50
8. Nadrensee	Raasch, Norbert, Pf.	6. 12. 57	2101 Nadrensee	Krackow 2 56
9. Penkun	Schmidt, Erhard, Pf.	17. 4. 29	2105 Penkun, Wilhelm-Pieck-Str. 10	Penkun 3 61
10. Retzin	Huse, Joachim, Pf.	20. 4. 39	2101 Retzin	Grambow 4 65
11. Rosow	s. Nr. 7		1321 Rosow, Dorfstr. 25	Tantow 2 62
12. Schönfeld	Templin, Armin, Pf.	23. 2. 32	1321 Schönfeld	Tantow 2 23
13. Sommersdorf	Sadewasser, Karl- Heinz, Pf.	13. 4. 37	2101 Sommersdorf, Grünzerstr. 22	Penkun 2 72
14. Sonnenberg	Wenzel, Otto, Sup.	18. 4. 37	2101 Sonnenberg, Dorfstr. 5	Grambow 2 96
15. Wollin	s. Nr. 13		2105 Wollin	Penkun 3 41
16. Woltersdorf	s. Nr. 5		1321 Woltersdorf	

**VII. Kirchenkreis Garz/Rügen**

Kreiskirchl. Rentamt siehe Kirchenkreis Bergen

Propstei Stralsund

Superintendent: Mantei, s. Nr. 3

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters	geb. am	Anschrift	Fernruf Nr.
1. Altefähr	Stemmler, Martin Pf.	8. 12. 49	2331 Altefähr, Bahnhofstraße 20	Stralsund 35 31
2. Seebad Binz	Lütke, Michael, Pf.	6. 3. 29	2337 Binz, Pestalozzistr. 2, PF 2251	Binz 2 69
3. Garz St. Petri I	Mantei, Richard, Sup. s. Nr. 3	16. 7. 30	2342 Garz/Rügen, Wendorfer Str. 17	Garz 2 57
5. Groß-Zicker	Martin, Barbara, Pn.	17. 4. 29	2331 Groß-Zicker, Dorfstr. 21	Göhren 8 48
6. Gustow	Verw. Reinecke, s. Nr. 10		2331 Gustow	Poseritz 8 32
7. Kasnevitz	beauftragt. Möller-Titel, Hans-Joachim, Pf. i. R.	25. 7. 11	2331 Kasnevitz, Lindenallee 1	Putbus 4 70
8. Lancken-Granitz	Verw. Lütke, s. Nr. 2		2331 Lancken-Granitz	Sellin 7 39
9. Middelhagen-Göhren	Jelen, Frieder, Pf.	29. 9. 43	2331 Middelhagen	Göhren 2 23
10. Poseritz	Reinecke, Tilman, Pf.	16. 3. 50	2331 Poseritz, Lindenstr. 1	Poseritz 2 01
11. Putbus	Meinhof, Friedrich-Karl, Pf.	26. 1. 28	2353 Putbus, Kirche im Park 8	Putbus 4 36
12. Ramin	Verw. Stemmler, s. Nr. 1		2331 Ramin	Samtens 71 70
13. Samtens	Buttkies, Erich, Pf.	26. 12. 30	2331 Samtens	Samtens 14 43
14. Sellin	Rosenow, Christoph, Pf.	18. 8. 51	2356 Sellin, August-Bebel-Str. 7 PF 62	Sellin 7 11
15. Swantow	Verw. Hahn, s. Nr. 18		2331 Swantow	Poseritz 2 56
16. Vilmnitz	Dr. Biermann, Gottfried, Pf.	27. 3. 44	2331 Vilmnitz zeitweise 2331 Lauterbach vormittags zu erreichen in Vilmnitz	Putbus 5 90 Putbus 6 57 Putbus 3 38
17. Zirkow	Pfst. z. Zt. unbesetzt		2331 Zirkow, Putbuser Str. 27	Binz 4 27
18. Zudar	z. Zt. unbesetzt verw. Mantei, s. Nr. 3		2331 Zudar	Garz 7 20 (ÖF)

**VIII. Kirchenkreis Greifswald-Land**

Kreiskirchl. Rentamt siehe Kirchenkreis Greifswald-Stadt

Propstei Pasewalk

Superintendent: Garbe, s. Nr. 14

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters	geb. am	Anschrift	Fernruf Nr.
1. Behrenhoff	Mehrmann, Johannes, Pf.	8. 11. 24	2201 Behrenhoff, Dorfstraße 27	Behrenhoff 2 67
2. Dersekow	Puchert, Ruth, Pn.	18. 8. 52	2201 Dersekow, E.-Thälmann-Str. 12	Greifswald 56 50
3. Groß-Kiesow	Schorlemmer, Andreas, Pf.	23. 4. 49	2201 Groß-Kiesow, Schulstraße 12	Behrenhoff 3 12
4. Görmin	Sanne, Werner, Pf.	2. 9. 41	2031 Görmin	Görmin 2 86
5. Gützkow St. Nikolai I	Ehricht, Ingelore, Pn.	31. 8. 49	2202 Gützkow, Kirchstraße 11	Gütkow 2 51
6. Gützkow St. Nikolai II	s. Nr. 5		2202 Gützkow, Kirchstraße 11	Gütkow 2 14
7. Hanshagen	Verw. Schorlemer, s. Nr. 3		2201 Hanshagen, Str. d. Friedens 5	Kemnitz 5 33
8. Kemnitz	Staak, Ekkehard, Pf.	22. 9. 39	2201 Kemnitz, Schulstraße 3	Kemnitz 2 09
9. Levenhagen	Dr. Buske, Norbert, Pf.	2. 1. 36	2201 Levenhagen, Dorfstr. 16, PF 46	Gros-Bisdorf 3 55
10. Lubmin	Lübbert, Dietrich, Pf.	22. 6. 40	2205 Lubmin, Karl-Marx-Straße 21	Wusterhusen 22 34
11. Neuenkirchen	Krug, Hans-Jörg, Pf.	7. 11. 41	2201 Neuenkirchen, Alwine-Wuthenow-Ring 11	Greifswald 38 52
12. Ranzin	Dr. Schulz, Wolfgang, Pf.	9. 8. 53	2201 Ranzin Nr. 8	Züssow 4 41
13. Weitenhagen	Breithaupt, Wolfgang, Ldpf.	4. 2. 50	2201 Weitenhagen Nr. 31	Greifswald 81 14 22
14. Wusterhusen	Garbe, Reinhold, Sup.	28. 3. 33	2221 Wusterhusen, Wolgaster Str. 6	Wusterhusen 20 47

**IX. Kirchenkreis Greifswald-Stadt** Kreiskirchl. Rentamt Greifswald, 2200 Greifswald, Martin-Luther-Str. 8; F.: 24 37  
 Konto-Nr. 1022-35-2460; 8599-56-31 168  
 Superintendent: Wackwitz, s. Nr. 5

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters	geb. am	Anschrift	Fernruf Nr.
<b>Greifswald</b>				
1. St. Jakobi	Springborn, Roland, Pf.	7. 8. 40	2200 Greifswald, Karl-Marx-Platz 4	Greifswald 29 09
2. St. Marien I	Dr. Glöckner, Reinhard, Pf.	27. 10. 33	2200 Greifswald, F.-Löffler-Straße 67	Greifswald 20 05
3. St. Marien II	Wisniewski, Gernot, Pf.	13. 5. 45	2200 Greifswald, F.-Löffler-Str. 68	Greifswald 22 63
4. St. Marien III	Lüpke, August-Wilhelm, Pf.	29. 8. 28	2200 Greifswald, Kirschenweg 31 Postfach 23-21	Greifswald 46 52
5. Dom St. Nikolai I	Wackwitz, Heinrich, Sup.	17. 4. 28	2200 Greifswald, Domstraße 13	Greifswald 22 45
6. Dom St. Nikolai II	Puttkammer, Joachim, Pf.	24. 1. 42	2200 Greifswald, Domstraße 54	Greifswald 26 27
7. Greifswald-Schönwalde I	Sundhausen, Jürgen, Pf.	22. 5. 32	2200 Greifswald, Bugenhagenstraße 4	Greifswald 22 51
8. Christus-Kirchengem.	Richter, Johannes, Pf.	30. 5. 23	2200 Greifswald, E.-Thälm.-Ring 29 A-	
9. Christus-Kirchengem.	Tuve, Matthias, Pf.	2. 3. 57	2200 Greifswald, E.-Thälm.-Ring 16	Greifswald 81 21 39
10. Bugenhagen Gemeinde Greifswald-Wieck-Eldena	Collatz, Holm, Pf.	4. 2. 44	2200 Greifswald-Wieck, Kirchstr. 30- PF 55-29	Greifswald 46 47
11. Johanna-Odebrecht-Stiftg.	Kap. z. Zt. unbes.			
12. Kreiskirchliche Pfarrstelle für Krankenhauseelsorge	Dallmann, Gerhard, Pf.	18. 6. 26	2200 Greifswald, Wilh.-Pieck-Allee 93 F.	47 38
13. Im Dienst des Kirchenkr.	Tuve, Adelheid, Pn.	23. 3. 55	2200 Greifswald E.-Thälmann-Ring 16	Greifswald 81 21 39

**X. Kirchenkreis Grimmen** Kreiskirchl. Rentamt Grimmen, 2320 Grimmen, Kirchplatz 5; F.: 25 33  
 Konto-Nr. 1032-39-40; 1038-30-1254; 7199-59-29 557  
 Propstei Stralsund  
 Superintendent: Bohl, s. Nr. 8

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters	geb. am	Anschrift	Fernruf Nr.
1. Abtshagen	Baier, Claus-Dieter, Pf.	13. 4. 40	2321 Abtshagen, Franzburger Str. 19	Elmenhorst 7 27
2. Brandshagen	Raabe, Rosemarie, Pn.	6. 3. 55	2321 Brandshagen Nr. 15	Miltzow 4 05
3. Deyelsdorf	Verw. Torkler, s. Nr. 7		2321 Deyelsdorf	
4. Drechow	Verw. Sakriß, s. Nr. 6		2301 Drechow	Tribsees 3 27
5. Elmenhorst	Kolditz, Elisabeth, Pn.	7. 9. 53	2321 Elmenhorst, Schulstr. 160	Elmenhorst 2 59
6. Franzburg	Sakriß, Stefan, Pf.	18. 8. 28	2302 Franzburg, Priesterbrink 5	Richtenberg 8 84
7. Glewitz	Torkler, Gerhard, Pf.	11. 3. 24	2321 Glewitz 44	Grammendorf 2 47
8. Grimmen St. Marien I	Bohl, Siegfried, Sup.	31. 1. 30	2320 Grimmen, Domstraße 7	Grimmen 25 35
9. Grimmen St. Marien II	s. Nr. 8 und 10			
10. Grimmen St. Marien III	Wenzel, Heinz, Pf.	29. 1. 40	2320 Grimmen, Carl-Coppius-Str. 18	
11. Groß-Bisdorf	Hirsch, Matthias, Pf.	15. 11. 56	2321 Groß-Bisdorf	Groß-Bisdorf 2 85
12. Horst	Burmeister, Fred, Pf.	3. 4. 55	2321 Horst, Dorfstr. 50	Horst 2 44
13. Kirch-Baggendorf	z. Zt. unbesetzt verw. Wiecherts, s. Nr. 15		2321 Kirch Baggendorf, Dorfstr. 23	Grammendorf 3 42
14. Nehringen	Verw. Torkler, s. Nr. 7		2321 Nehringen	Grammendorf 3 50
15. Rakow	Wiechert, Rosemarie, Pn.	23. 8. 45	2321 Rakow Nr. 21	Rakow 2 23
16. Reinberg	Stiba, Peter, Pf.	29. 3. 26	2321 Reinberg, Dorfstr. 34	Miltzow 8 87
17. Reinkenhagen	Prophet, Dietmar, Pf.	6. 4. 46	2322 Reinkenhagen, Dorfstr. 54	Miltzow 3 27
18. Richtenberg St. Nikolai I	Sass, Manfred, Frh. v., Pf.	16. 3. 29	2303 Richtenberg, Kirchstr. 2	Richtenberg 3 61
19. Richtenberg St. Nikolai II	s. Nr. 18			
20. Rolofshagen	z. Zt. unbesetzt verw. Baier, s. Nr. 1		2321 Vorland	Vorland 2 08
21. Steinhagen	Richter, Marlies, Pn.	22. 3. 53	2301 Steinhagen, Dorfstr. 17	Elmenhorst 2 51
22. Tribsees St. Thomas I	Dilsner, H.-J., Pf.	18. 10. 28	2304 Tribsees, Papenstr. 9	Tribsees 3 09
23. Tribsees St. Thomas II	s. Nr. 22			
24. Vorland	Dr. Drans, Ullrich, Pf.	25. 10. 49	2321 Vorland Nr. 21	Vorland 2 08
25. Im Dienst d. Kirchenkreises	v. Sass, Christine, Pn.	6. 7. 37	Dienstszitz Richtenberg	

**XI. Kirchenkreis Pasewalk**

Kreiskirchl. Rentamt Pasewalk, 2100 Pasewalk, Str. der Befreier 36; F.: Pasewalk 22 1  
Konto-Nr. 1644-12-27; 1642-35-142; 7199-54-31 054

Propstei Pasewalk

Superintendent: Joachim Hoeft, s. Nr. 11

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters	geb. am	Anschrift	Fernruf Nr.
1. Bagemühl	z. Zt. unbesetzt verw. Hoeft, s. Nr. 11		2101 Bagemühl, Dorfstr. 25	Brüssow 5 25
2. Blankensee	Mack, Fritz, Pf.	22. 1. 35	2101 Blankensee	Rothenklempenow 4 62
3. Blumenhagen	Pilgrim, Annemargret, Pn., geb. Krüger	15. 9. 53	2151 Blumenhagen, Dorfstr. 22	Blumenhagen 4 59
4. Boock	Schäfer, Hans-Ulrich, Pf.	22. 2. 59	2101 Boock, Lindenstraße 18	Löcknitz 8 80
5. Brüssow	Tetzlaff, Ullrich, Pf.	31. 1. 59	2102 Brüssow, Puschkinstraße 27	Brüssow 2 30
6. Fahrenwalde	Verw. Riemann, s. Nr. 14		2101 Fahrenwalde, Dorfstr. 8	Züsedom 2 62
7. Hetzdorf	Kurth, Klaus-Thomas, Pf.	30. 7. 50	2151 Hetzdorf, Dorfstr. 16	Hetzdorf 2 56
8. Jatznick	Zander, Hans-Martin, Pf.	13. 5. 47	2101 Jatznick, Str. d. Einheit 5	Jatznick 2 09
9. Koblenz	Seyfert, Kurt, Pf.	4. 5. 50	2101 Koblenz, Dorfstr. 11	Zerrenthin 3 63
10. Papendorf	Kath, Jürgen, Pf.	19. 3. 40	2101 Papendorf	Pasewalk 35 58
11. Pasewalk I	Hoeft, Joachim, Sup.	11. 8. 34	2100 Pasewalk, Baustr. 5, PF 105	Pasewalk 22 83
12. Pasewalk II	Hirsch, Paul, Gerhard, Pf.	1. 7. 28	2100 Pasewalk, Karl-Marx-Straße 28	Pasewalk 33 18
13. Pasewalk III	Dibbern, Rudolf, Pf.	23. 10. 48	2100 Pasewalk, Straße der Befreier 36	Pasewalk 31 59
14. Rollwitz	z. Zt. unbesetzt verw. Hirsch, s. Nr. 12		2101 Rollwitz, Prenzlauer Chaussee 3	Pasewalk 32 27
15. Strasburg I	Haerter, Johannes, Pf.	12. 2. 31	2150 Strasburg, Pfarrstraße 22	Strasburg 2 58
16. Strasburg II	Riedel, Christhart, Pf.	17. 11. 34	2150 Strasburg, Schulstraße 11	Strasburg 66 75
17. Trebenow	Schneider, Wolfgang, Pf.	28. 6. 45	2151 Trebenow, Dorfstr. 13	Nechlin 2 71
18. Zerrenthin	z. Zt. unbesetzt verw. Dibbern, s. Nr. 13		2101 Zerrenthin, Dorfstr. 28	Zerrenthin 2 67

**XII. Kirchenkreis Stralsund**

Kreiskirchl. Rentamt Stralsund, 2300 Stralsund, Bleistraße 7; F.: Stralsund 21 01  
Konto-Nr. 1052-34-1

Propstei Stralsund

Superintendent: Torkler, s. Nr. 1

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters	geb. am	Anschrift	Fernruf Nr.
1. Stralsund, St. Nikolai I	Torkler, Manfred, Sup.	9. 11. 28	2300 Stralsund, Mönchstraße 5	Stralsund 22 67
2. Stralsund, St. Nikolai II	beauftragt. Dr. Stiller, Günther, Pf. i. R.	14. 2. 30	2300 Stralsund, Fr.-Engels-Straße 3	Stralsund 29 61
3. Stralsund, St. Nikolai III	Lange, Paul-Ferdi, Pf.	2. 1. 43	2300 Stralsund, Kosegartenweg 13	Stralsund 7 17 66
4. Stralsund, Knieper-West I	Jax, Winrich, Pf.	2. 11. 42	2300 Stralsund, Lindenstraße 44	Stralsund 36 87
5. Stralsund, Knieper-West II	Stegen, Uwe, Pf.	26. 7. 59	2300 Stralsund, Lindenstraße 25 g	Stralsund 35 01
6. Stralsund, St. Marien I	Verw. Torkler, s. Nr. 1		2300 Stralsund, Marienstraße 16	Stralsund 35 29
7. Stralsund, St. Marien II	Verw. Torkler, s. Nr. 1		2300 Stralsund, Langen Str. 58	Stralsund 21 41
8. Stralsund, Lutherkirche	Seibt, Christoph, Pf.	9. 9. 34	2300 Stralsund, Tetzlavstraße 68	Stralsund, 34 55
9. Stralsund, St. Jakobi I	Bindemann, Annegret, Pn., geb. Simon	14. 8. 37	2300 Stralsund, Frankendamm 42	Stralsund 42 94
10. Stralsund, St. Jakobi II	Bindemann, Christoph, Pf.	16. 7. 28	2300 Stralsund, Frankendamm 42	Stralsund 42 94
11. Stralsund, Friedenskirche	Filter, Ernst, Pf.	3. 3. 46	2300 Stralsund, Voigdehäger Weg 8a	Stralsund 35 86
12. Voigdehagen	Filter, s. Nr. 11			
13. Kreiskirchl. Pfarrstelle für Krankenhauseelsorge	z. Zt. unbesetzt (s. auch. Nr. 15)			
14. Kreiskirchl. Pfarrstelle	Lück, Wolfgang, Pf.	12. 6. 37	2300 Stralsund, Parkstraße 20	Stralsund 82 56
15. Kreiskirchl. Pfarrstelle	beauftragt. Freudenberg, Hiltraut, Pn.	10. 6. 45	2300 Stralsund, Baumschulenstr. 22	—

**XIII. Kirchenkreis Ueckermünde**

Propstei Pasewalk

Kreiskirchl. Rentamt Ueckermünde, 2120 Ueckermünde, Str. d. Befreier 84;  
F.: Ueckermünde 31 32  
Konto-Nr. 1622-31-156; 7199-55-46 003

Superintendent: Jürgen Jehsert, s. Nr. 11

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters	geb. am	Anschrift	Fernruf Nr.
1. Ahlbeck	Ohm, Martin, Pf.	30. 3. 32	2111 Ahlbeck, Dorfstr. 8	Ahlbeck 2 13
2. Altwarp	Verw. Gaster, s. Nr. 8		2111 Altwarp, Seestraße 54	Altwarp 3 22
3. Altwigshagen	Lange, Käthe, Pn.	2. 9. 52	2111 Altwigshagen	Borckenfriede 4 25
4. Eggesin	Wollenberg, Udo, Pf.	11. 9. 58	2112 Eggesin, Str. d. Freundschaft 83	Eggesin 3 19
5. Ferdinandshof I	Fuhrmann, Ehrenfried, Pf.	24. 10. 30	2113 Ferdinandshof, Bahnhofstr. 56	Ferdinandshof 4 22
6. Ferdinandshof II	Fuhrmann, Barbara, Pn.	16. 9. 33	2113 Ferdinandshof, Bahnhofstr. 56	Ferdinandshof 4 22
7. Leopoldshagen	Schild, Rainer, Pf.	16. 12. 56	2111 Leopoldshagen	Mönkebude 2 47
8. Luckow	Gaster, Wulf, Pf.	16. 5. 48	2111 Luckow, Dorfstraße 99	Ahlbeck 4 73
9. Rothemühl	Roeske, Karl-Heinz, Pf. beauftr.	6. 12. 31	2111 Rothemühl	Rothemühl 2 90
10. Torgelow I	Verw. Fuhrmann, s. Nr. 5		2110 Torgelow, Karl-Marx-Straße 23	Torgelow 25 49
11. Torgelow II	Verw. Fuhrmann, s. Nr. 5		2110 Torgelow, Ueckerstraße 12	Torgelow 22 58
12. Ueckermünde, St. Marien I	Jehsert, Jürgen, Sup.	11. 6. 41	2120 Ueckermünde, Schulstraße 21	Ueckermünde 32 67
13. Ueckerm., St. Marien II	Fischer, Gunnar, Pf.	20. 3. 56	2120 Ueckermünde, Straße der Befreier 86	Ueckermünde 23 15
14. Ueckerm., St. Marien III	Schirr, Bärbel, Pn.	22. 1. 40	2111 Liepgarten	Ueckermünde 22 48

**XIV. Kirchenkreis Usedom**

Propstei Pasewalk

Kreiskirchl. Rentamt Zinnowitz, 2238 Zinnowitz, Ernst-Thälmann-Str. 12;  
F.: Zinnowitz 22 51  
Konto-Nr. 1004-30-40 217; 1002-31-60 000; 7199-53-31 483

Superintendent: Ohm, s. Nr. 1

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters	geb. am	Anschrift	Fernruf Nr.
1. Seebad Ahlbeck	Ohm, Hans-Helmut, Pf.	7. 1. 30	2252 Seebad Ahlbeck, Kurparkstr. 2	Seebad Heringsdorf 81 62
2. Seebad Bansin	Neumann, Alexander, Pf.	11. 9. 30	2253 Bansin, Gothenweg 1	Seebad Heringsdorf 94 07
3. Benz	Bartels, Martin, Pf.	2. 12. 41	2251 Benz, Kirchstraße 16	Benz 3 65
4. Seebad Heringsdorf	Gruel, Herbert, Pf.	2. 10. 31	2255 Seebad Heringsdorf, Klenzestr. 9	Seebad Heringsdorf 4 88
5. Koserow	Erben, Christof, Pf.	9. 12. 33	2225 Koserow, Fischerstraße 27	Koserow 2 79
6. Krummin	Berndt, Rainer, Pf.	6. 4. 43	2233 Trassenheide, Bahnhofstr. 15	Karlshagen 4 13
7. Liepe	Verw. Bartels, s. Nr. 3		2251 Liepe/Usedom	Liepe (ÖF) 20
8. Mönchow-Zecherin	s. Nr. 11		2251 Mönchow-Zecherin üb. Usedom	
9. Morgenitz	Verw. Bartels, s. Nr. 3		2251 Morgenitz/Usedom, Dorfstr. 50	Usedom 2 51
10. Stolpe	s. Nr. 11			
11. Usedom, St. Marien I	Metz, Manfred, Pf.	30. 3. 34	2250 Usedom, Platz des Friedens 20	Usedom 2 47
12. Usedom, St. Marien II	s. Nr. 11			
13. Zinnowitz	Ritter, Helmut, Pf.	4. 10. 36	2238 Zinnowitz, E.-Thälmann-Str. 12	Zinnowitz 20 45
14. Zirchow	Simon, Otto, Pf.	27. 7. 28	2251 Zirchow, Hauptstraße 6	Zirchow 2 15

**XV. Kirchenkreis Wolgast**

Kreiskirchl. Rentamt siehe Kirchenkreis Greifswald-Stadt

Propstei Pasewalk

Superintendent: Irmfried Bringt, s. Nr. 10

Lfd. Nr.	Name, Vorname des Pfarrstelleninhabers bzw. -Verwalters	geb. am	Anschrift	Fernruf Nr.
1. Groß-Bünzow	Witte, Reinhard, Pf.	6. 2. 60	2141 Gr.-Bünzow, Fach 33	Klein-Bünzow 4 93
2. Hohendorf	Wienholz, Rosemarie, Pn.	1. 1. 47	2221 Hohendorf, Kirchberg 1	Wolgast 34 95
3. Katzow	Rauer, Norbert, Pf.	24. 10. 45	2201 Katzow, Dorfstraße 16	Katzow 2 35
4. Kröslin	Verw. Collatz, s. Nr. 11		2221 Kröslin, Platz der Einheit 6	Kröslin 2 59
5. Lassar, St. Johannes I	Bartels, Irmgard, Pn.	6. 4. 38	2232 Lassar, Wolgaster Straße 7	Lassar 2 06
6. Lassar, St. Johannes II	s. Nr. 5			
7. Neu-Boltenhagen	Verw. Rauer, s. Nr. 3		2201 Neu-Boltenhagen, Alte Dorfstr. 4	Katzow 3 07
8. Pinnow	Verw. Propst i. R. Hans Schulz	20. 11. 05	2141 Pinnow, PF 81	Anklam 58 04
9. Schlatkow	Gemeindediakon Buntrock, Verw., s. Nr. 12		2141 Schlatkow	Klein Bünzow 2 79
10. Wolgast, St. Petri I	Bringt, Irmfried, Super- intendent	2. 6. 40	2220 Wolgast, Kirchplatz 7	Wolgast 22 69
11. Wolgast, St. Petri II	z. Zt. unbesetzt verw. Bringt, s. Nr. 10		2220 Wolgast, Kirchplatz 6	Wolgast 26 14
12. Zarnekow	Barsch, Siegfried, Pf.	26. 5. 32	2201 Zarnekow, Nr. 28	Züssow 4 30
13. Ziethen	Reifke, Heidemarie, Pn.	15. 12. 42	2141 Ziethen	Anklam 26 13
14. Züssow I	Bartels, Friedrich, Pf. u. Vorsteher der Züssower Diakonie-Anstalten	26. 2. 36	2204 Züssow, Kirchweg 4	Züssow 413
15. Züssow II	Steiner, Eva, Pn.	11. 11. 30	2204 Züssow, Kirchweg 2	Züssow 5 13
16. Landeskirchl. Pfarrst.	Lembcke, Günter, Pf. Ausbildungsleiter am Brüderhaus der Züssower Diakonie-Anstalten	24. 4. 51	2204 Züssow, Züssower Diakonie-Anstalten	Züssow 2 54

Herausgegeben von der Kirchenleitung der Evangelischen Landeskirche Greifswald

Chefredakteur: Oberkonsistorialrat Dr. Wolfgang Nixdorf, Bahnhofstraße 35/36, Greifswald, 2200

Erscheint 12mal jährlich. — Veröffentlicht unter der Lizenz-Nummer 422 des Presseamtes beim Vorsitzenden des

Ministerrates der Deutschen Demokratischen Republik — Index V 45 019 ISSN 0323-3952

Satz und Druck: Ostsee-Druck Rostock, Betriebstell Greifswald, Bereich Grimmen — II-7-1 Nr. 442/88 — 219



*Preise, Jerusalem, den Herrn;  
lobe, Zion, deinen Gott.  
Denn er macht fest  
die Riegel deiner Tore und segnet  
deine Kinder in deiner Mitte.*

*Psalms 147:12-13*

## WERKBERICHT 122 KUNST UND KUNSTHANDWERK IM RAUM DER KIRCHE

### Kirchlicher Kunstverlag Dresden

1977 ist der Werkbericht 122 erschienen, um an das 50jährige Bestehen des Kirchlichen Kunstverlages C. Aurig zu erinnern. Die dankenswerte Gründung eines Verlages, der die Pfarrämter mit gutgestalteten Urkunden, Gedenkblättern, katechetischem Material und Karten versorgen wollte, hat sich über die Jahrzehnte bewährt. Seit 1967 befand sich der Verlag in Händen von Erika Bätjer, die neue und eigene Wege gegangen ist. Damals waren in den Gemeinden gute Schriftgestaltungen und ansprechende Gebrauchsgrafiken gefragt. Daneben bestand das gewohnte Angebot weiter.

Seit Übernahme des Verlages durch Horst Baubkus 1982 blieb diese Tendenz unverändert: Den Gemeinden werden Urkunden und Gedenkblätter, Bescheinigungen und Segenswunschkarten mit gewohnten und gültigen Motiven angeboten. Auch werden nach wie vor Sonderdrucke, speziell Fotokarten für Gemeinden, hergestellt. Daneben versucht Horst Baubkus dem Verlag sein eigenes Profil zu geben. Für einen kirchlichen Kunstverlag ist eine solche Entwicklung, die 60 Jahre umgreift, verständlich und angemessen. Ein Vergleich mit dem Werkbericht 122 zeigt deutlich, daß der neue Verlagsinhaber von der Gebrauchsgrafik abrückt. Er bleibt bei dem Anliegen, mit den Veröffentlichungen dem Evangelium zu dienen, sucht aber mehr die Bildsprache und die Kunst unserer Zeit. Damit wird das „Normalangebot“ nicht verdrängt, sondern ergänzt. Baubkus formuliert sein Anliegen so: „Bei vielen Gemeindegliedern der Kirche in der DDR besteht der Wunsch, christliche Bildaussagen nicht mehr nur in altgewohnter Weise zu sehen und kaufen zu können. Sie suchen in der zeitgenössischen Kunst nach Bildern, die ihr Empfinden ausdrücken. Diesem Wunsch versuchen wir mit einigen Motiven zu entsprechen. Motive, in denen möglichst Gebrauchsgrafik vermieden wird, ebenso Symbolik, bei der die Ge-



... können entgegennehmen die Vermeidung, dieses zu vermeiden eine Form-  
lösung des Evangeliums zu vermeiden. Sie sind daher nicht angepaßt, kom-  
merziell oder konventionell".

Besonders deutlich wird dieses Anliegen durchgeführt in drei Bereichen:

Im Kindergottesdienst-Material ist das kleine Sammelbild verschwunden. Her-  
ausgegeben werden Bilder in Postkartengröße, die von katechetischen Sach-  
verständigen mit Texten versehen sind. Für 1988 werden zwei Reihen vorberei-  
tet: a) „Gottesbilder“ b) „Was wir glauben“ (Arbeitstitel).

Dem Kind werden Bilder vorgelegt, die Wesentliches aussagen und über die  
zu sprechen lohnt.

Zur Jahreslösung werden jeweils verschiedene bildnerische Lösungen angebo-  
ten. Neben die herkömmliche Gestaltung tritt eine anspruchsvollere, die auf-  
merken läßt, natürlich auch Widerspruch hervorruft. Außerdem erscheinen un-  
gewöhnliche Materialien, z. B. Textilgestaltungen, um den Gehalt der Lösung  
auf ganz andere Weise aufzuschließen.

Besonders bemerkenswert aber sind die Karten zur Meditation. Dabei sind  
Arbeiten von so „modernen Künstlern“ wie Ursula Schmidt und Friedrich Press  
erschienen. In diesem Jahr liegen vor: eine Kartenserie ausgewählter Ge-  
mälde von Horst Bachmann und Farbbilder geistig Behinderter aus dem Dia-  
koniewerk „Bethanien“ in Ducherow. Solche Kartenserien sind mit Texten ver-  
sehen und wollen helfen, Aussagen der Bibel auf ungewohnte Weise weiter-  
zugeben.

Es ist erfreulich festzustellen, daß durch diese verlegerische Initiative Gemein-  
deglieder angelockt werden, nicht nur beim durchaus gut Hergebrachten zu  
bleiben, sondern Botschaft der Bibel im neuen künstlerischen Ausdruck anzu-  
nehmen.

Text und Bildauswahl: Joachim Schöne

Fotos: Renate Weidauer, Kunstdienst-Bildkammer

Herausgegeben von der Pressestelle der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thü-  
ringen, William-Shakespeare-Str. 10, PSF 641, Weimar, 5300, Fernruf: 43 30

WERKBERICHT  
172 Juli 1987

Gebrauchsgrafik

1196/XI,3

WERKBERICHT  
172 Juli 1987

Gebrauchsgrafik

1198/XI,3

TAUFURKUNDE  
MIT BILDMOTIV „AM WASSER“  
GRAFIK VON HANS GEORG ANNIÉS  
UND TEXT PSALM 23

Zeit: 1986

Ort: Kirchlicher Kunstverlag Dresden

KLAPPKARTE FÜR KONFIRMATIONSJUBILÄUM  
BILDMOTIV „ST. MATTHÄUS“, FENSTERDETAIL  
KATHARINENKIRCHE SALZWEDEL

Zeit: 1986

Ort: Kirchlicher Kunstverlag Dresden

WERKBERICHT  
172 Juli 1987

Gebrauchsgrafik

1199/XI,3

WERKBERICHT  
172 Juli 1987

Gebrauchsgrafik

1201/XI,3

MEDITATIONSKARTE  
TEXTILGESTALTUNG ANNEROSE SCHULZE  
ZITAT CORNELIS H. MISKOTTE  
Zeit: 1985  
Ort: Kirchlicher Kunstverlag Dresden

FARBPOSTKARTE „AUFERSTEHUNG“  
HOLZRELIEF VON FRIEDRICH PRESS  
Zeit: 1985  
Ort: Kirchlicher Kunstverlag Dresden

WERKBERICHT  
172 Juli 1987

Gebrauchsgrafik

1200/XI,3

WERKBERICHT  
172 Juli 1987

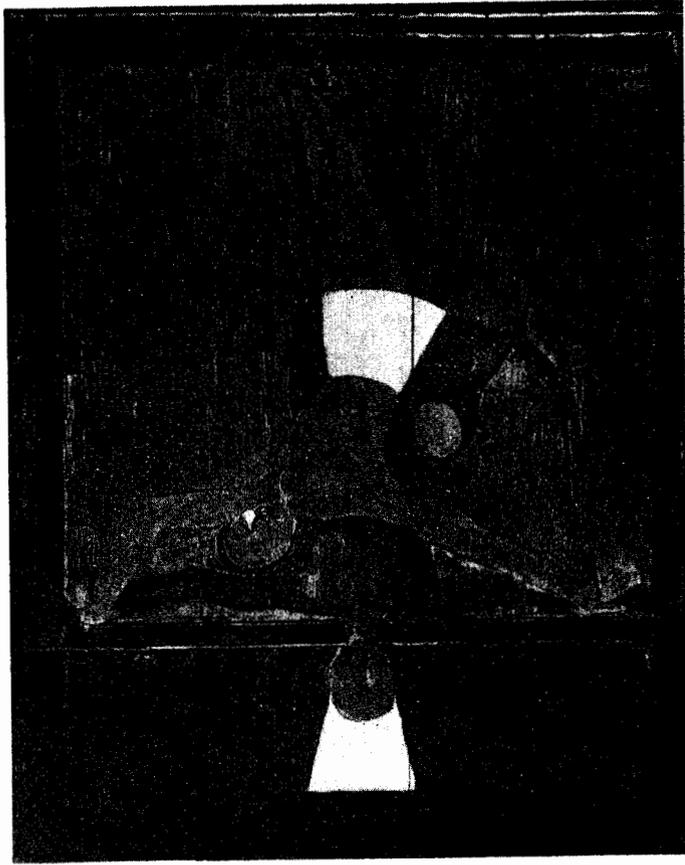
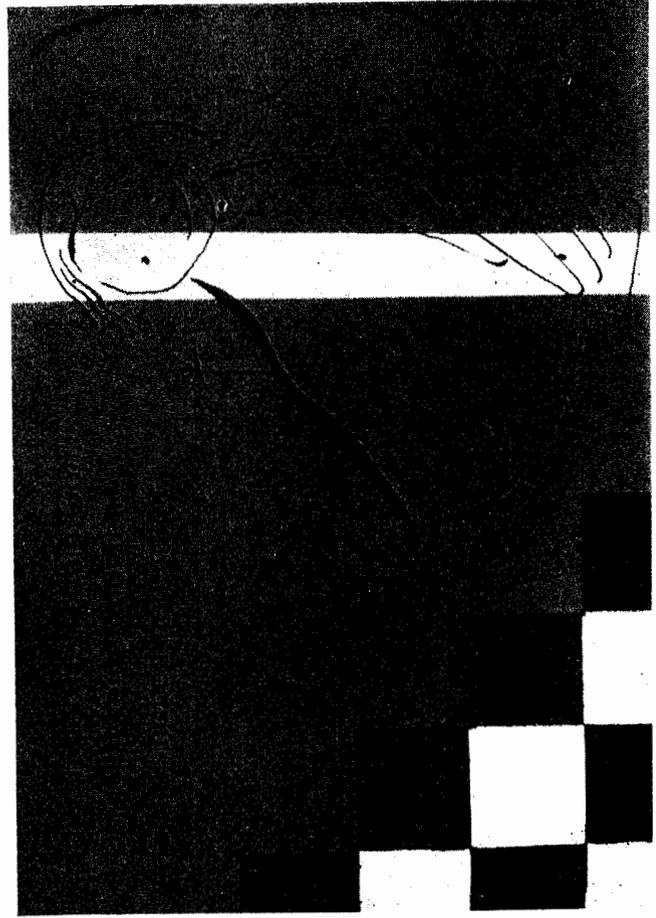
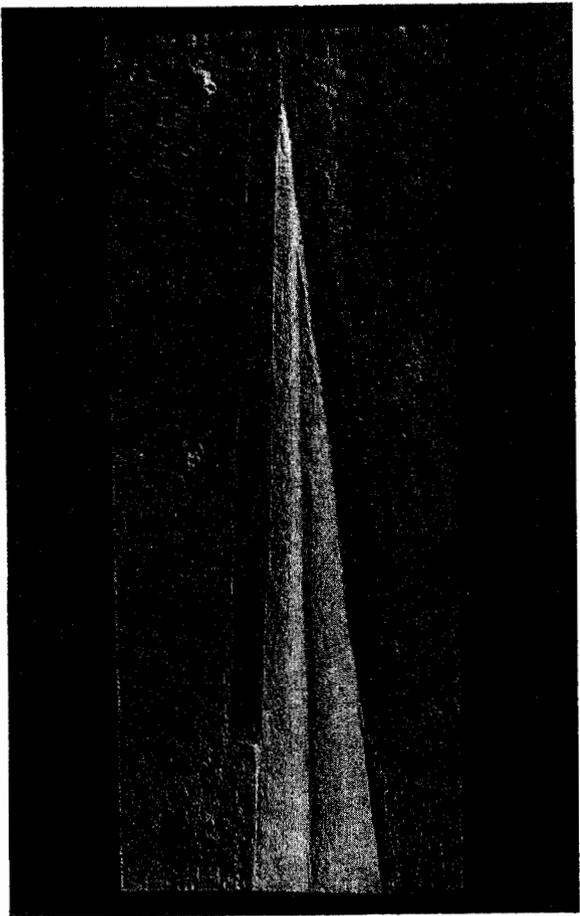
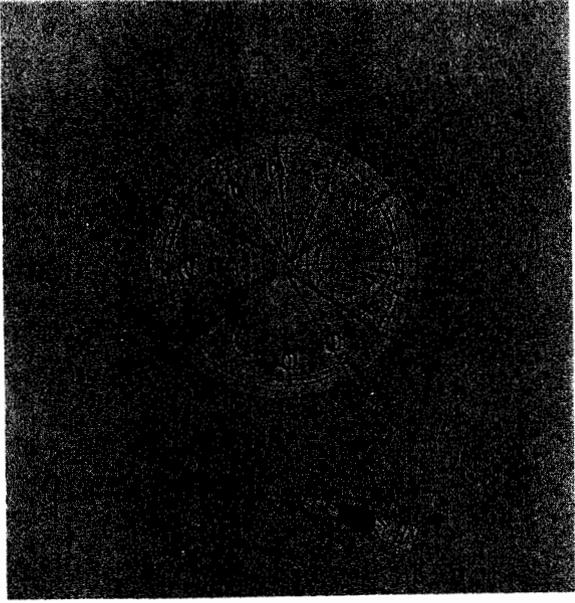
Gebrauchsgrafik

1202/XI,3

JAHRESLOSUNG 1986  
ZWEIFARBIGE POSTKARTE  
Entwurf: Gisela Polster  
Zeit: 1985  
Ort: Kirchlicher Kunstverlag Dresden

FARBKARTE  
„CHRISTUS AN UNSERE SÜNDEN GEKREUZIGT“  
MODERNE IKONE VON ANTON WOLLENEK  
Zeit: 1986  
Ort: Kirchlicher Kunstverlag Dresden

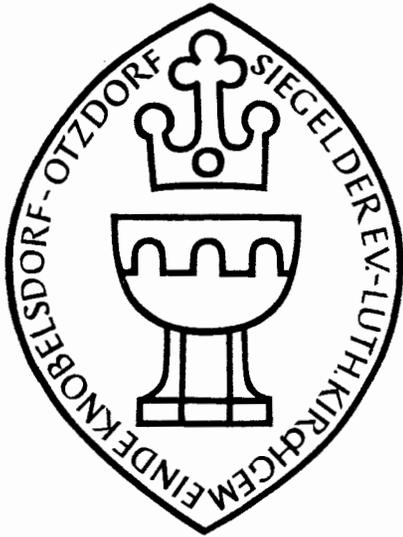
Die Schöpfung  
ist nicht  
ohne weiteres  
„gegeben“;  
sie muß  
verteidigt  
und geschützt  
werden.



Kirchensiegel

Die Öffentlichkeit ist heute sehr stark auf schnell erkennbare Symbole eingestellt: Verkehrszeichen, Beschilderungen in öffentlichen Einrichtungen, im Verkehrswesen vermitteln ein Höchstmaß an Informationen und Signalen, wie sie durch Worte nicht gegeben werden können. In Wirtschaft und Industrie bieten geschützte Warenzeichen Gewähr für Echtheit und Qualität. So ist auch das Siegel in allen Kulturstaaten ein geläufiges, gebräuchliches und verbindliches „formgebundenes Beweiszeichen“, das von der Unterschrift neutralisiert und an eine überpersönliche Institution gebunden ist und die Zuverlässigkeit und Glaubwürdigkeit eines Schriftstückes beweist. Diese Rolle des Siegels ist uralte. Auch das Kirchensiegel hat in der Öffentlichkeit eine größere Bedeutung als gewöhnlich angenommen wird.

Die Gestaltung des Siegels als „formgebundenes Beweiszeichen“ (so die Formulierung in § 1 der meisten landeskirchlichen Siegelordnungen) macht es zu einem Gegenstand der Kunst. Es ist „Kirche“, die sich durch die Gestalt des Siegels auf einer Urkunde oder einem amtlichen Schreiben zu erkennen gibt, oft gegenüber kirchenfremden Personen oder weltlichen Institutionen. „Siegel der Kirchengemeinde N.“ – das heißt ja: „Das ist das Zeichen der Kirchengemeinde von ...“. Welche Vorstellungen laufen ab, wenn da ein Kreuz aus dem vorigen Jahrhundert, vielleicht mit einem Strahlenkranz umgeben, aber abgenutzt und verschmiert, erscheint, oder wenn die darauf abgebildete Kirche gerade noch als Ruine zu erkennen ist? Nimmt Kirche sich da selber noch ernst? Die landeskirchlichen Siegelordnungen gehen davon aus, daß sich jede Kirchengemeinde durch ein einmaliges, unverwechselbares Siegelbild auf möglichst typische Weise darstellen soll. Keineswegs eignen sich dazu nur das Kreuz oder der Kirchturm. Die Möglichkeiten sind praktisch unbegrenzt. Jeder Grafiker hat zu-



mitwird, bei letzterem mit deutlicher Bezugnahme auf den Ortsnamen. Das Symbol ist eindeutig, auch wenn das Kreuzzeichen nicht im Siegel erscheint. Oft ist es möglich, das Kreuz in die Gestaltung einzubeziehen, ohne daß es zu einem bloßen Klischee wird (Dresden-Strehlen, Knobelsdorf-Otzdorf, Bärenstein). Die Symbole der Evangelisten (Kipsdorf, Döbeln), Wasser als Zeichen der Taufe und des Lebens, Brot und Kelch bieten vielfältige Möglichkeiten der Darstellung. Die besondere Prägung einer Gemeinde kann im Siegelbild ihren Niederschlag finden, z. B. die Gründung durch böhmische Exulanten im 17. Jahrhundert (Neusalza-Spremberg) oder die Situation einer Gemeinde in einem Neubaugebiet (Jena-Neulobeda). Lutherkirchen müssen sich keineswegs ausschließlich mit der Lutherrose zu erkennen geben (Sornzig)! Immer wieder wird man auch auf die Kirchenpatroninnen zurückgreifen, wo ihre Überlieferung noch erhalten ist. Patronats- und Städtewappen bieten oft zusätzliche Möglichkeiten (Cämmerswalde).

Stets setzt ein Siegelentwurf ein gutes Stilisierungs- und Abstraktionsvermögen des Grafikers voraus. Er muß dabei von vornherein die Gesamtwirkung eines so kleinen Kunstobjektes vor Augen haben, dazu gehört auch die Ausgewogenheit zwischen Schrift und Siegelbild. Die Benutzung von vorgefertigten Schriften erfordert dabei ein besonders gutes Gefühl für den Zusammenhang von Schrift und Bild. Dennoch sollte die Kunst des Schriftzeichnens unter den Grafikern nicht verlorengehen!

Die gezeigten Beispiele wollen in den Gemeinden dazu anregen, das eigene Siegel auf seine Aussage zu prüfen und eine Erneuerung zu betreiben, wo es nötig erscheint. Die Kosten sind im Vergleich zu Bauaufgaben gering. Siegel vermitteln „Sig“nale, die von vielen Menschen registriert werden!

Text und Bildauswahl: Roland Herrmann, Blankenburg (Harz)

Fotos: Roland Herrmann (10); Christine Köditz (1); Klaus Schmidt (2); Karl-Jürgen Härtel (1)

Herausgegeben von der Pressestelle der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen, PSF 641, William-Shakespeare-Straße 10, Weimar, 5300,

Fernruf: 43 30

## KIRCHENSIEGEL

Ort: Knobelsdorf-Otzdorf

Zeit: 1985

Ort: Kurort Kipsdorf

Zeit: 1986

Entwürfe: Hubert Kleemann, Gosen bei Berlin

WERKBERICHT  
173 September 1987

Gebrauchsgrafik  
Siegel

1203/XI,4

WERKBERICHT  
173 September 1987

Gebrauchsgrafik  
Siegel

1205/XI,4

## KIRCHENSIEGEL

Ort: Dresden-Strehlen

Zeit: 1983

Entwurf: Michael Hofmann, Dresden

Ort: Cämmerswalde

Zeit: 1987

Entwurf: Roland Herrmann, Blankenburg

## KIRCHENSIEGEL

Ort: Sornzig

Zeit: 1982

Ort: Döbeln

Zeit: 1985

Entwürfe: Ute Herrmann, Blankenburg

WERKBERICHT  
173 September 1987

**Gebrauchsgrafik  
Siegel**

1206/XI,4

**KIRCHENSIEGEL**

Ort: Bräunsdorf

Zeit: 1983

Entwurf: Paul Zimmermann, Leipzig

Ort: Altmittweida

Zeit: 1986

Entwurf: Jutta Kirschner, Leipzig

WERKBERICHT  
173 September 1987

**Gebrauchsgrafik  
Siegel**

1208/XI,4

**KIRCHENSIEGEL**

Ort: Bärenstein

Zeit: 1987

Ort: Dresden-Gorbitz

Zeit: 1987

Entwürfe: Klaus Schmidt, Mobschatz bei Dresden

WERKBERICHT  
173 September 1987

**Gebrauchsgrafik  
Siegel**

1207/XI,4

**KIRCHENSIEGEL**

Ort: Neusalza-Spremberg

Zeit: 1985

Entwurf: Martin Hölzel, Taubenheim

Ort: Zadel

Zeit: 1984

Entwurf: Karl-Jürgen Härtel, Erfurt

WERKBERICHT  
173 September 1987

**Gebrauchsgrafik  
Siegel**

1209/XI,4

**KIRCHENSIEGEL**

Ort: Kirchmöser

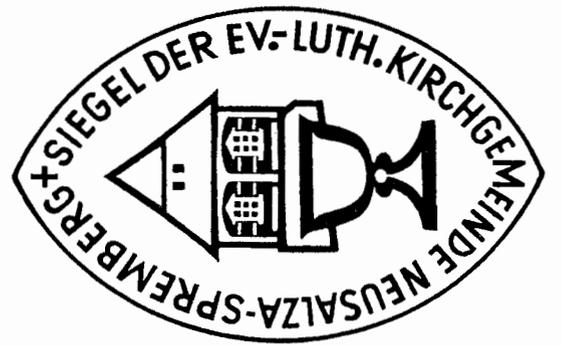
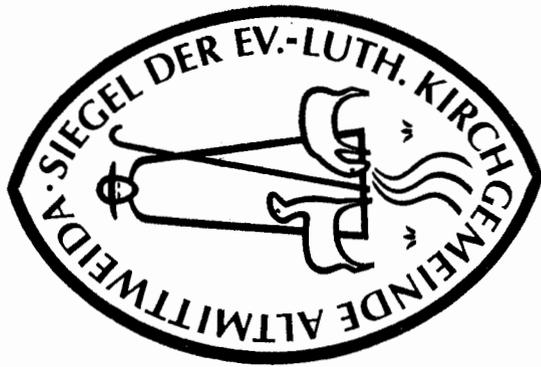
Zeit: 1983

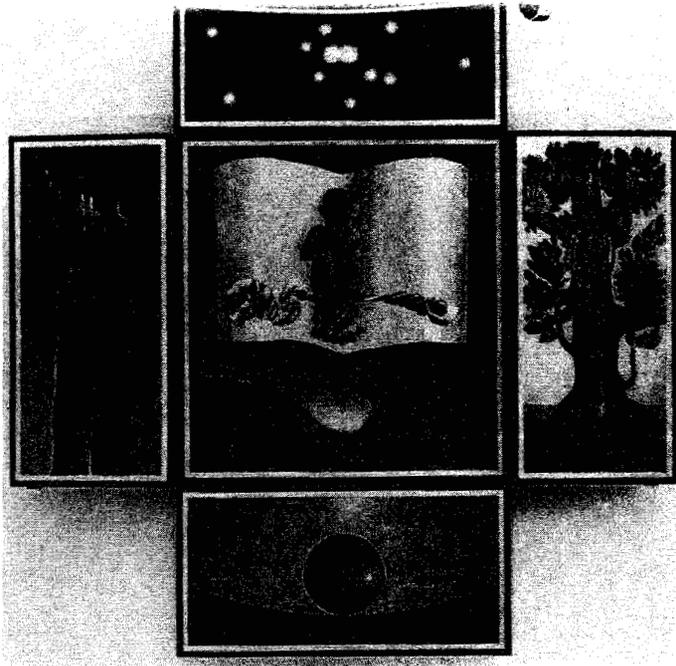
Entwurf: Hans-Jürgen Willuhn, Blankenfelde

Ort: Jena-Neulobeda

Zeit: 1974

Entwurf: Christine Köditz, Oberpörlitz





Flügelaltar im Kirchengemeindezentrum Olbersdorf  
von Michael Vogler

Im September 1986 ist das Kirchengemeindezentrum Olbersdorf (Ephorie Zittau) eingeweiht worden. Die Kirche dieser Gemeinde mußte dem Braunkohlenabbau weichen. Durch Einsatz der Baubetriebe, der Gemeinde und ihrer Pfarrfamilie, besonders des Kirchvorstehers Charly Theilig und Sohn, entstand ein ansprechendes Zentrum für die Gemeinde. Die Gesamtgestaltung hatte der Architekt Bernd Müller, Leipzig.

Ungewöhnlich für Neubauten im sächsischen Gebiet: Der Kirchenvorstand wünschte für den gottesdienstlichen Raum ein Altarbild. Im Dialog mit Gemeindegliedern, Künstlern, Architekten, Kindern, Behinderten, Ordensleuten und Atheisten schuf Michael Vogler, Mühlen Eichsen, (vorher in Zittau wohnhaft) den Olbersdorfer Flügelaltar mit einer Wandlung. Zwei Jahre hat sich der Künstler mit dieser ihm ungewohnten Aufgabe beschäftigt und dabei Höhen und Tiefen künstlerischer und geistlicher Existenz durchlebt. Das ist seiner Arbeit abzuspüren. In ihrer Strenge hat sie einen starken Symbolgehalt. Ein konzentriertes und konzentrierendes Bild ist entstanden. Der Altar knüpft an alte Vorbilder an und bringt doch Mensch und Evangelium unserer Zeit ein.

Grundkonzeption ist die Menschwerdung Jesu Christi.

Linker Flügel: Für die auf dem mittelalterlichen Flügelaltar an diesem Platz gewohnte Höllendarstellung stehen: ein zerstörter, gebrochener „behinderter“ Baum. Tot ragt er auf vor einem roten Himmel, Feuer und Krieg sind angedeutet.

Rechter Flügel: Für das Paradies steht ein Baum des Lebens, an den Wassern des himmlischen Jerusalem, blühend, Früchte tragend, heilend, Symbol des ewigen Lebens.



Mitteltafel: vor der hellen Silhouette eines Buches das Kind fast noch ungeborener Embryo. Es steckt seine Füße in ein Lendentuch. Zitat des Wittenberger Cranachaltars: „Das Wort ward Fleisch.“ Unter dem Buch ist ein Stück Zittauer Gebirge zu sehen. Damit werden biblisches Geschehen und Altarbild unverwechselbar lokalisiert.

Aufsatz: Er zeigt die Sternkonstellation (Jupiter und Saturn), die Christi Geburt historisch anzeigt.

Predella: Symbol für die Grablegung – die Kugel am tiefsten Punkt. Und doch könnte sie durch starken Anstoß steigen: Auferstehung. Die schwarzen, „gefallenen“ Sterne weisen auf das Reich des Todes hin.

Die Wandlung des Altars ist für die Advents- und Passionszeit, aber auch für außergottesdienstliche Veranstaltungen vorgesehen. Es entsteht ein Bild zweier Bäume. Im Zusammentreffen der Äste bilden sich Kreuze, durch das Betonen der Mittelfuge ein „normales“ Kreuz, die anderen können durchaus ökumenisch gesehen werden. Während der Fastenzeiten (Advent und Passion) wird durch die Wandlung des Altars der Menschensohn verdeckt. Aber: Über den Baum- und Kreuzstrukturen spannt sich ein Regenbogen, Zeichen des Alten Bundes für die Gnade und Freundlichkeit Gottes. Das hier Dargelegte folgt einer Niederschrift Michael Voglers.

Dieser Flügelaltar (auf finnischer Birke in komplizierten Techniken gemalt) zeugt vom Können des Künstlers und seiner geistigen und geistlichen Vertiefung in das Thema.

Text und Bildauswahl: Joachim Schöne

Fotos: Bernd Bohm, Berlin

Herausgegeben von der Pressestelle der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen, PSF 641, William-Shakespeare-Str. 10, Weimar, 5300, Fernruf 43 30

### Flügelaltar

Material und Technik: Mischtechnik auf Holz

Entwurf und Ausführung: Michael Vogler,  
Mühlen Eichsen

Größe: Mitteltafel: 110 x 104 cm

Flügel: 110 x 52 cm

Predella: 54 x 104 cm

Aufsatz: 45 x 104 cm

Zeit: 1986

Ort: Kirchgemeindezentrum Olbersdorf

### Kirchgemeindezentrum Olbersdorf, Altarraum

Entwurf: Bernd Müller, Leipzig

Ausführung der Holzarbeiten: Charly Theilig und Sohn,  
Olbersdorf

Flügelaltar: Michael Vogler,

Mühlen Eichsen

Zeit: 1986

### Flügelaltar

Mitteltafel (Ausschnitt): Kind

Material und Technik: Mischtechnik auf Holz

Entwurf und Ausführung: Michael Vogler,  
Mühlen Eichsen

Größe (gesamt): 110 x 104 cm

Zeit: 1986

Ort: Kirchgemeindezentrum Olbersdorf

WERKBERICHT  
174 November 1987

Altar

1213/II,1

**Flügelaltar, halbeöffnet**

Material und Technik: Mischtechnik auf Holz  
Entwurf und Ausführung: Michael Vogler,  
Mühlen Eichsen  
Größe: 203 x 208 cm  
Zeit: 1986  
Ort: Kirchgemeindezentrum Olbersdorf

WERKBERICHT  
174 November 1987

Altar

1215/II,1

**Flügelaltar**

**rechter Flügel: Baum, Paradiesbaum**  
Material und Technik: Mischtechnik auf Holz  
Entwurf und Ausführung: Michael Vogler,  
Mühlen Eichsen  
Größe: 110 x 52 cm  
Zeit: 1986  
Ort: Kirchgemeindezentrum Olbersdorf

WERKBERICHT  
174 November 1987

Altar

1214/II,1

**Flügelaltar, geschlossen**

**Wandlung für Advent und Passion  
Bäume (Kreuz) mit Regenbogen**

Material und Technik: Mischtechnik auf Holz  
Entwurf und Ausführung: Michael Vogler,  
Mühlen Eichsen  
Größe der Flügel: 110 x 52 cm  
Zeit: 1986  
Ort: Kirchgemeindezentrum Olbersdorf

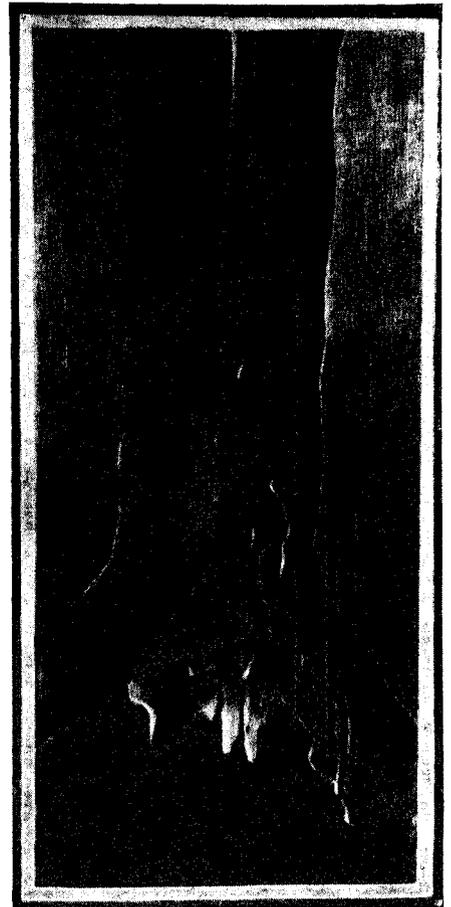
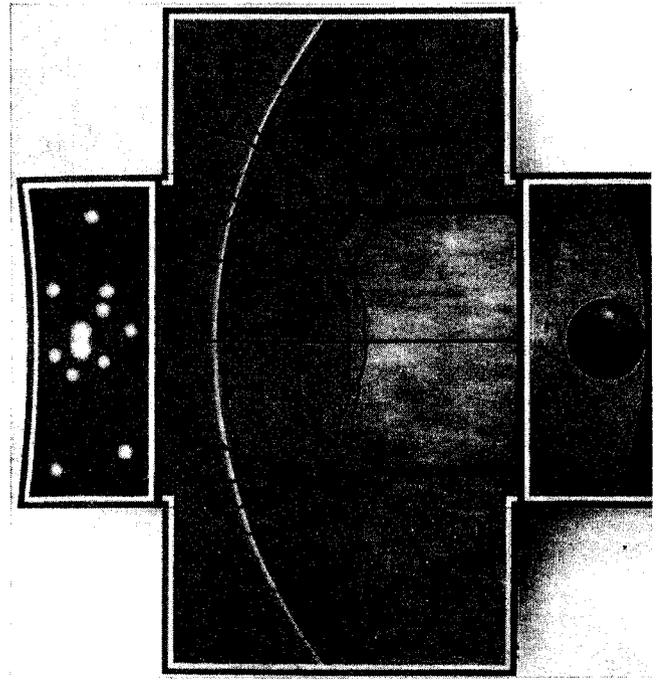
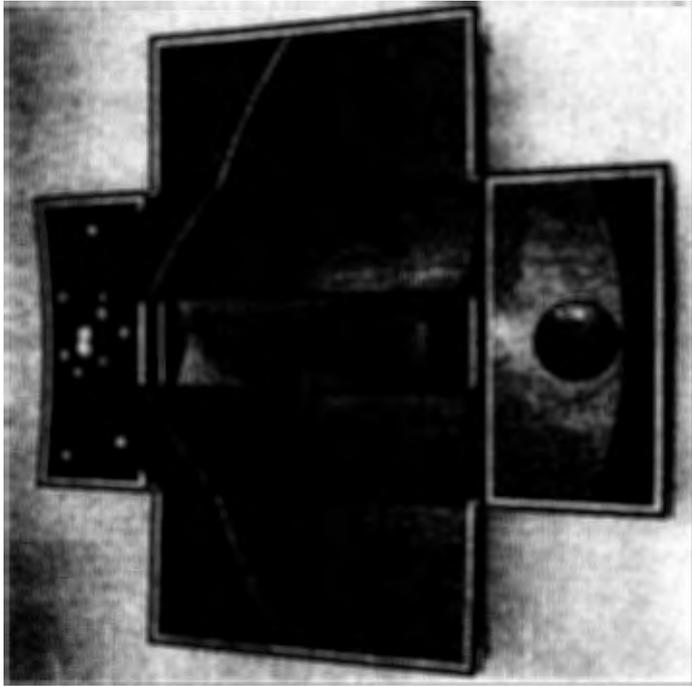
WERKBERICHT  
174 November 1987

Altar

1216/II,1

**Flügelaltar**

**linker Flügel: toter Baum**  
Material und Technik: Mischtechnik auf Holz  
Entwurf und Ausführung: Michael Vogler,  
Mühlen Eichsen  
Größe: 110 x 52 cm  
Zeit: 1986  
Ort: Kirchgemeindezentrum Olbersdorf



# WERKBERICHT (175)

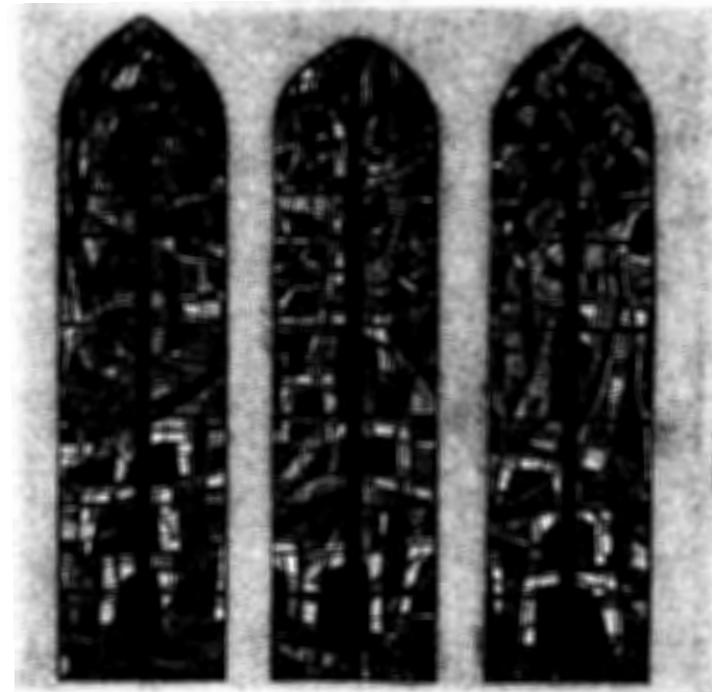
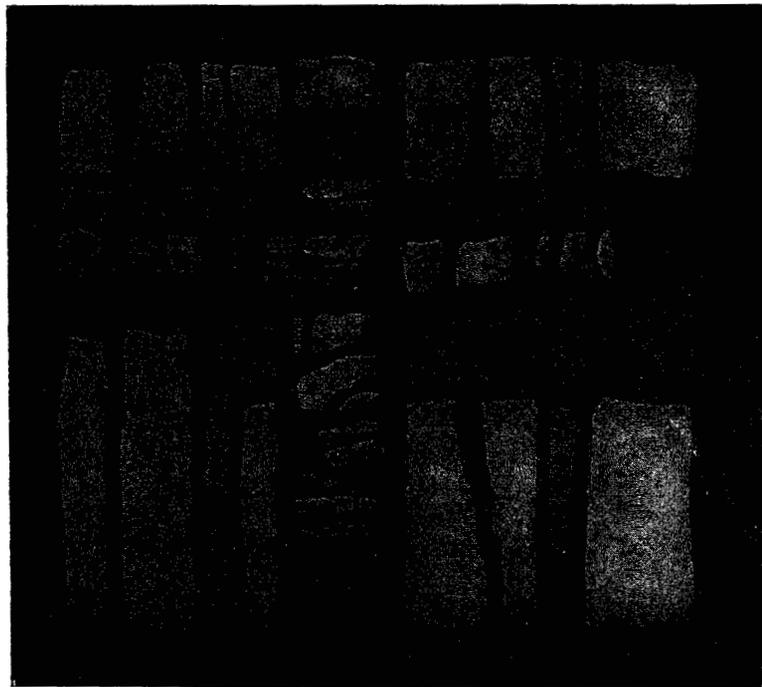
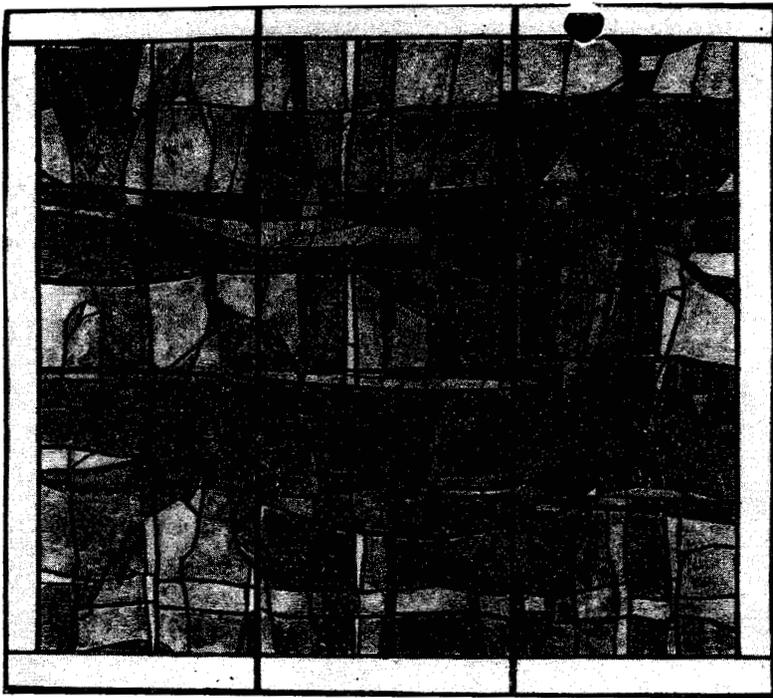
## KUNST UND KUNSTHANDWERK IM RAUM DER KIRCHE

### Gottfried Zawadzki – Glasbilder

Aus dem umfassenden Werk des Künstlers (siehe Werkbericht 106) werden hier neuere Glasbilder – Entwürfe und ausgeführte Arbeiten – vorgestellt. Wenn sich auch das Fehlen der Farbe schmerzlich bemerkbar macht, können die Abbildungen vertreten werden, weil Zawadzki Kirchenfenster aus seiner grafischen Kunst entwickelt. Einige Arbeiten sind nach seinen bekannten Farbholzschnitten umgesetzt:

„Begegnung“, für die katholische Kapelle Falkenstein und – hier abgebildet – „Überwundene Angst“, 1985 als Betonglasbild ausgeführt. Der Dichter und Freund des Künstlers, Gottfried Unterdörfer, bemerkt zu den Kirchenfenstern: „Beschreibbar sind sie nur schwer, am wenigsten sind es die Betonglasbilder. Hingehen und sich von den leuchtenden Farbgedanken ansprechen lassen, von der Verlebendigung durch das eindringende Licht, wie Zawadzki es ausdrückt, das gewährt Zugang. Der Künstler entwarf und führte einige hundert Kirchenfenster aus. Den langen Weg von ersten aufgezeichneten Ideen bis zum gültigen Plan, abhängig auch vom verfügbaren Material, ahnt der Besucher im Atelier.“

Seit etwa einem Jahrzehnt haben sich Gemeinden – nach Erneuerung der baulichen Substanz – zunehmend um die Gestaltung von Fenstern in Kirchen und Gemeinderäumen bemüht. Das reicht von schlicht gestalteten Verglasungen der Fenster bis zu Glasbildern, entworfen von Künstlerhand. Dabei ist die alte Glasmalerei in den Hintergrund geraten, vor allem aus Gründen technischer und handwerklicher Art. Schon in den letzten Jahrhunderten konnte der Glasfluß nicht mehr in der vom Mittelalter her gewohnten Leuchtkraft hergestellt werden. Die Glasmalerei verblaßte, verlor ihre transzendierende Wirkung und verflachte zu fragwürdigen Abbildern.



Erst die Entdeckung und Annahme neuer Baumaterialien gab unserer Zeit neue Möglichkeiten, die vielfach genutzt werden. Diesen Prozeß vorangetrieben zu haben, ist auch ein Verdienst des Kirchenraumgestalters Gottfried Zawadzki. 1922 in Kamenz geboren und – nach seinem Dresdner Studium – dort seßhaft geblieben, hat er von Beginn seiner künstlerischen Arbeit in Kirchen dem Fenster, sei es in Blei oder Beton gefaßt, sensible Aufmerksamkeit geschenkt. Hier werden Entwürfe für Bildfenster gezeigt, die sich in der katholischen Kirche „Unserer Lieben Frauen“, Bautzen, befinden, dazu eine Aufnahme eines der ausgeführten Fenster. Die Themen sind der Offenbarung des Johannes entnommen. Besonders beeindruckend ist, wie der Künstler die Expressivität der Botschaft und seine Bildmittel in die mittelalterliche Kirche einzubringen versteht. Die Kirche in Langebrück wird von beiden Konfessionen genutzt. In ihr befindet sich ein Kreuzweg von Zawadzki, er gestaltete auch die Kirchenfenster, in der Mitte „Chor der Engel“, an den Seiten „Taufe“ und „Heiliger Geist“. Ausgewogene, spannungsvolle Linien und Flächen, die Farbe tut das Ihre, nicht nur ästhetisch, sondern meditativ, verinnerlichend, zum „Einsehen“ führend. Schließlich noch eine Glaswandkomposition zum Thema „Taufe“, als Aquarell entworfen. Wie in seinen neueren Farbholzschnitten findet Gottfried Zawadzki immer mehr zu abstrakten Formen. Er schafft Flächen und Begrenzungen, Dynamik und Ruhe. So führt er den Betrachter zum näheren, tieferen Hinschauen und ermöglicht Einblicke in geistliche Vorgänge.

Text und Bildauswahl: Joachim Schöne  
Fotos: Gottfried Zawadzki, Kamenz (1217–1219); Jürgen Kossatz, Dresden (1220–1223)

Herausgegeben von der Pressestelle der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen, PSF 641, William-Shakespeare-Str. 10, Weimar 5300, Fernruf: 43 30

WERKBERICHT  
175 Mai 1988

Glasmalerei

1217/VIII,3

### 3 CHORRAUMFENSTER-ENTWÜRFE „OFFENBARUNG 22“

Material und Technik: Aquarell, Entwurf für Bleiverglasung  
Entwurf: Gottfried Zawadzki, Kamenz  
Größe der Fenster: 680 x 175 cm  
Zeit: 1974/1975 (Entwürfe), 1975/1976 (Ausführung)  
Ort: Katholische Kirche „Unserer Lieben Frauen“, Bautzen

### „TAUFE“ GLASWAND-KOMPOSITION

Material und Technik: Aquarell, Entwurf für Bleiverglasung  
Entwurf: Gottfried Zawadzki, Kamenz  
Größe: 24 x 28 cm (Entwurf), 170 x 185 cm (Ausführung)  
Zeit: 1980/1981  
Ort: Privatbesitz

WERKBERICHT  
175 Mai 1988

Glasmalerei

1219/VIII,3

### „ÜBERWUNDENE ANGST“

Material und Technik: Farbholzschnitt, Entwurf für Betonverglasung  
Entwurf und Ausführung: Gottfried Zawadzki, Kamenz  
Größe: 36 x 40 cm  
Zeit: 1984/1985  
Ort: Privatbesitz

WERKBERICHT  
175 Mai 1988

Glasmalerei

1220/VIII,3

**„CHOR DER ENGEL“**

Material und Technik: Bleiverglasung  
Entwurf: Gottfried Zawadzki, Kamenz  
Größe: 255 x 80 cm  
Zeit: 1985  
Ort: Ev.-Luth. Kirche Langebrück, Altarraum

WERKBERICHT  
175 Mai 1988

Glasmalerei

1222/VIII,3

**ALTARFENSTER „HEILIGER GEIST“**

Material und Technik: Bleiverglasung  
Entwurf: Gottfried Zawadzki, Kamenz  
Größe: 120 x 95 cm  
Zeit: 1983/1984  
Ort: Ev.-Luth. Kirche Langebrück

WERKBERICHT  
175 Mai 1988

Glasmalerei

1221/VIII,3

**CHORFENSTER „OFFENBARUNG 12“**

Material und Technik: Bleiverglasung  
Entwurf: Gottfried Zawadzki, Kamenz  
Größe: 680 x 175 cm  
Zeit: 1974/1976  
Ort: Katholische Kirche „Unserer Lieben Frauen“, Bautzen, Chor, Südseite

WERKBERICHT  
175 Mai 1988

Glasmalerei

1223/VIII,3

**„TAUFFENSTER“**

Material und Technik: Bleiverglasung  
Entwurf: Gottfried Zawadzki, Kamenz  
Größe: 120 x 95 cm  
Zeit: 1983/1984  
Ort: Ev.-Luth. Kirche Langebrück

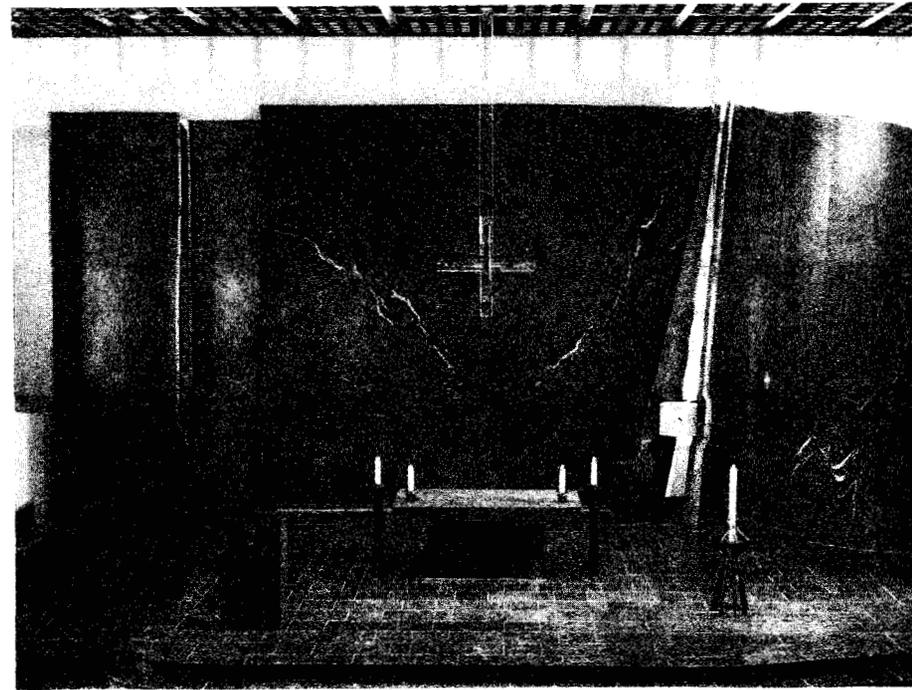
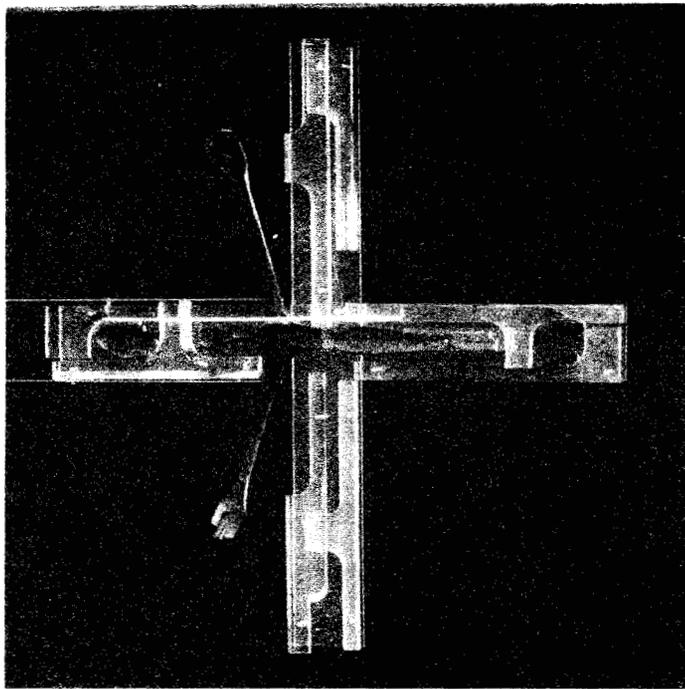
### Die katholische Propsteikirche St. Trinitatis in Leipzig

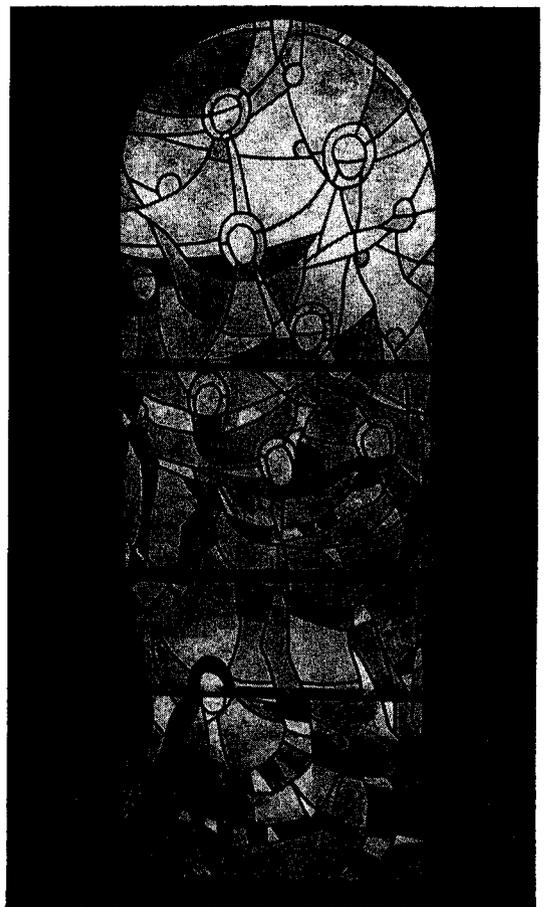
Im Herbst 1982 wurde der Bau des Gemeindezentrums der katholischen Propsteigemeinde St. Trinitatis in Leipzig vollendet. Die Projektierung dieses Gemeindezentrums, dessen Mitte die Kirche ist, stammt vom Muster- und Experimentierbüro der Bauakademie der DDR in Berlin unter der Leitung des Architekten Dr. Schultz. Leipziger Baufirmen führten den Bau aus.

Die Gestaltung des Kirchenraumes – Altar, Altarwand, Hängekreuz, Tabernakel, Ambo, Stand- und Altarleuchter und die Türen zur Kirche – ist das Werk von Dipl.-Architekt und Metallgestalter Achim Kühn, Berlin, der diese Arbeiten in den Jahren 1980 bis 1982 ausführte. Achim Kühn hat in den einzelnen Stücken nicht allein bedeutende künstlerische Arbeiten gefertigt, sondern dem Kirchenraum eine thematische Gestaltung gegeben, die von einem Wort aus der Offenbarung des Johannes ausgeht: „Siehe, das Zelt Gottes bei den Menschen, und er wird bei ihnen sein Zelt aufschlagen, und sie werden sein Volk sein, und er selbst, Gott, wird bei ihnen sein“ (Off. 21,3).

„Zelt Gottes unter den Menschen“ stellt die 20 m x 7 m große Rückwand des Altarraumes dar. Dabei bezeichnet das Zelt nicht nur die Pilgerschaft des alt- und neutestamentlichen Gottesvolkes, sondern ist nach den Worten von Achim Kühn auch ein „Ort, an dem Gastfreundschaft, Hilfe, ein Stück Heimat und Geborgenheit erfahren werden kann“.

Vor dieser Wand, deren Oberfläche sich durch die Art der Behandlung gleichsam dafür öffnet, und über dem Altar, auf dem das Opfer Christi gegenwärtig gesetzt wird, hat Achim Kühn ein Hängekreuz in Glas und Metall angebracht. Christus, als der am Kreuz Erhöhte, streckt über dem Querbolken seine Arme weit öffnend aus. Zum andern hat Kühn das Kreuz so gestaltet, daß es ein Zeichen für das Heilshandeln des dreifaltigen Gottes wird: über dem Haupte Chri-





Kirche: St. Trinitatis – Heilige Dreifaltigkeit.

Der Ambo, zwei aneinandergelehnte, nach oben schmaler werdende Metalltafeln, will in diesen beiden Tafeln am Ort der Wortverkündigung das Alte und das Neue Testament darstellen. Dabei verweist die linke Tafel auf die Gesetzestafeln vom Sinai, während die rechte Tafel mit der Darstellung des Pelikans, der seine Jungen mit seinem Blut aus geöffneter Brust nährt, Zeichen für das Evangelium von der Liebe Gottes ist.

In der Gestaltung der Türen, die zur Kirche hineinführen, berichtet Kühn von der über tausendjährigen Geschichte des christlichen Glaubens in unserem Lande. Die erste Tür zeigt das Eingebundensein einer Ortsgemeinde in eine bestimmte Teilkirche (Bistum Merseburg, Bistum Meißen mit dem Sitz in Bautzen, Diözese Dresden-Meißen). Die einzelnen Darstellungen der zweiten Tür erzählen von dem Weg der katholischen Gemeinde Leipzigs in nachreformatorischer Zeit. Mit dieser Gestaltung zeigt Kühn, daß vor uns bereits viele Generationen diesen Weg gegangen sind.

Die beiden Türen, die zu Kirche und Gemeindezentrum führen, gestaltete Achim Kühn so, daß er zwischen diesen Türen ein übergroßes Kreuz aufstellte. Die über den beiden Türen befindliche Fläche erscheint wie mit einem großen, Falten bildenden Tuch drapiert; eine Gestaltung, die dieser Eingangsfront wiederum einen zeichenhaften, aber gleichzeitig auch repräsentativen Charakter verleiht. Die durch diese Türen, besser gesagt Tore, hineingehende und im Kirchenraum zur Liturgie sich versammelnde und zu diesen Türen zu Welt- und Bruderdienst hinausgehende Gemeinde ist das wirklich sichtbare Zeichen dafür, daß hier ein „Zelt Gottes unter den Menschen“ ist.

Am 21. November 1982 weihte Bischof Schaffran diese Kirche.

Text und Bildauswahl: Dr. Siegfried Seifert

Fotos: Achim Kühn

Herausgegeben von der Pressestelle der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen, Redaktion „Amtsblatt“, PSF 641, William-Shakespeare-Straße 10, Weimar 5300, Fernruf: 43 30

#### HÄNGEKREUZ

Material: Glas und Metall

Entwurf und Ausführung: Achim Kühn, Berlin

Zeit: 1980/82

Ort: Kath. Propsteikirche St. Trinitatis in Leipzig

WERKBERICHT

Februar 1989

Altar

1244/II,1

WERKBERICHT

180 Februar 1989

Ambo

1246/II,2

#### ALTARWAND

Material und Technik: Stahl, geschmiedet, chemisch behandelt

Entwurf und Ausführung: Achim Kühn, Berlin

Zeit: 1980/82

Ort: Kath. Propsteikirche St. Trinitatis in Leipzig

#### AMBO

Material: Stahl

Entwurf und Ausführung: Achim Kühn, Berlin

Zeit: 1980/82

Ort: Kath. Propsteikirche St. Trinitatis in Leipzig

**DOPPELTÜR**

Material: Stahl

Entwurf und Ausführung: Achim Kühn, Berlin

Zeit: 1980/82

Ort: Kath. Propsteikirche St. Trinitatis in Leipzig

**KIRCHENTÜR**

Material: Stahl

Entwurf und Ausführung: Achim Kühn, Berlin

Zeit: 1980/82

Ort: Kath. Propsteikirche St. Trinitatis in Leipzig

**STANDLEUCHTER**

Material: Stahl

Entwurf und Ausführung: Achim Kühn, Berlin

Zeit: 1980/82

Ort: Kath. Propsteikirche St. Trinitatis in Leipzig

**KIRCHENTÜR**

Material: Stahl

Entwurf und Ausführung: Achim Kühn, Berlin

Zeit: 1980/82

Ort: Kath. Propsteikirche St. Trinitatis in Leipzig

